

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 54

ANFANG

Königliche Academie der Künste zu Berlin

REGISTRATUR 1

Acta

betreffend

der Conspiration. Protocollen vom 1857.

Generalia.

No. 4. vol. V.

54

Gegenwärtig.
Herrn Herbig, Vizepräsident
Rauch

Herrn Mühlh. Dr. Meyerbeer

Herrn Mandel

Herrn Dr. Bach

Herrn Grell

Herrn Dr. Tiedke, Präsident d. Ak.

Herrn von Kloeber

Herrn Eybel

Herrn Saenger

Herrn Schirmer

Herrn Henkel

Herrn Aug. Fischer

Herrn Krake

Herrn Schrader & Wichmann, Organ

Umschlag, aufgeführt.

Herrn Maass

Herrn Dr. Müller

Herrn Dr. Strack

Ordentliche Versammlung
des Vereins der Königl.
Akademie der Künste
Berlin d. 10. Januar
1857.

Die Protokolle der Plenarsitzungen
am 20. und 23. December

am 20. und 23. December

am 20. und 23. December

am 20. und 23. December

am 20. und 23. December

am 20. und 23. December

am 20. und 23. December

am 20. und 23. December

am 20. und 23. December

am 20. und 23. December

am 20. und 23. December

am 20. und 23. December

am 20. und 23. December

am 20. und 23. December

am 20. und 23. December

am 20. und 23. December

am 20. und 23. December

am 20. und 23. December

am 20. und 23. December

am 20. und 23. December

am 20. und 23. December

am 20. und 23. December

am 20. und 23. December

am 20. und 23. December

am 20. und 23. December

am 20. und 23. December

am 20. und 23. December

am 20. und 23. December

am 20. und 23. December

am 20. und 23. December

am 20. und 23. December

am 20. und 23. December

am 20. und 23. December

am 20. und 23. December

am 20. und 23. December

Ministral des Jemmer v. Westphalen
nom 12^e m. M. J. zur Befürwortung
sineb Geseß des Dr. Meinhard
Salzwedel nom 23^e Novemb. u. J.
wovon derfalls unter Befürwortung
sineb günstigen Jaquinal der
Akad. nom 25^e April u. J. eine
Uabstimmung für einen Doktor
Adolph Meinhard littent. Dr.
falls ist Professor des Latein, flüßig,
mann auf reißt am Jahr 1800.
geuden Salent. so ist auf 50
unwahrscheinlich auf ein Jahr für ein
zufragen.

3.) In Ausführung vom 29^{ten} M.
vom Jhr. 1856 für sein Eins.
leistung bei der Obligation 15^{er} pro
1856. bewilligung

4.) Raadwafening van 29 n.m.
met kleinen Giften des Misp.klappert
~~Hennich~~ N. Dunst zu Trier von
1 n.m. im Gefängnis der Kist.
Misp.klappert, mit Carr.vitae,
Jungfrauen & Compositionen Grabes,
Als d. mepital. Paction.

5. / Abgl. von 3' d. M. mit einem
Papier des Zirkels in Lithographie
Ernst Meißner in Paris vom
17. December ein Uebertragung
auf ein Jahr. Original ein a. a. o.
hundert Vorkommen des J. Robert
Fleury an des J. Min. f. c.
vom 16. December. In den Bild. f. d. d.
Anfertigung in Nagel von Meißner
Lithographie mit d. H. in Infanterie

6.) Messing. n. 3 d. M. Gruppierung
der Preisbeurteilung in d. Preisformi-
der d. Preisbeurteilung zu verfahren ist.

7.) Hof. Wurfing, vom 6. d. M. Sept^r
an d. Pallas der verstorbenen
Hof. Buchhorn der Hof. Mandel
kein Wurfing der aladen. Kiefer-
stempel für genannt & die Stempel
braucht angezeigt worden ist. Hof.
Mandel, auf die Gläubigkeit der
Anzahl.

B. J. Delg. u. G. S. M. mit Habsburg
Sung des Marquis von Vincenzo
Marchese: S. Marco in Firenze etc.

für die Bibl. der Ak.

9. April des Agenten Remon
in Hamburg u. 20 u. M. wegen der
Einsendung von Kunstwerken an ihn
hier Fr. Gross in Newcastle; muß
offen vorzügliche Aussage. Ihn ist er
müde, mal auch Fr. Gross bereits
eingekauft worden, bei der Zuspätschickung
von Kunstwerken etc. Sundry and Small
Kunstwerke selbst einstreuen überlassen
bleiben.

10./ Februar des ^{Grafen April} ~~Pittengraffe~~ von der
Recke Volmerslein i Craschnitz
u. h' S. M. Laß in Akad. Inm. pr.
Jean Bastastini aus Cion
gefallen möge in seinen Lobes in
Akademii ^{„Abg. No.“} ~~Pittengraffe~~ (Gen. H. d. d.)
sich fallen. H. abg. Laßman.

11/ Sept. 2. Kaufmanns Wette
in Paris u. 5. J. M. mit der vorläufigen
Quittung über 2.5 Katen seine Kasse =
Kaufmann (300 fl.). Am 2. L. M. 1800.

19.7 Hgt. des Lössgraben Care
Monete bis u. 8 S. M. im fortwäh-
rend. abnehmender Kämpfer, und
Hörlegung einer von ihm Lössgr. Karte
S. sind Blätter mit fortw. Gabel und

28th May 1853

Prof. J. H. Tolken
Berkshire Co. Mass.

Gegenwärtig.
Professor Herbig, Münster.
— Wichmann
— Saenger
— v. Kloeber
— Mandel
— Schimmer.
— A. Fischer.
Aufs. d. Rath.
— Grell.
Graf Katt Tolken.
Juppeter Maafs.
Professor Hensel.

5
Verhändlungs-Versammlung
des Instituts der Königl. Preuss.
Akademie der Künste
Berlin d. 21. Januar
1857

Das Protokoll der Sitzung
am 17. Januar wurde vorgelesen.
Darauf kam zum Vortrag:
1. j. eine sehr Vorführung von
H. S. M. mit der Aufforderung,
die Erweiterung der Kosten der
vorjährigen Kunstausstellung
baldigst einzurufen.
2. j. der Juppeter der Akademie
hierauf einen von sechs
statutenmäßigen Mitgliedern,
die für ein Jahr für eintrittsfähig
und verkaufte Kataloge be-
tragen fast 11587 fl., welcher
Betrag an die Verwaltung der
General-Kunst- u. s. Ministeriums
abgeliefert ist. Die Ausgabe
hat sich auf ungefähr 5150 fl.
aufgebläht. Die Beträge unserer
Kunstfreunde und befreundeten
Correspondenzen liegen sich nicht
auf nicht angegeben, da die Ver-
rechnung und Verrechnung von
einzelnen Kunstwerken durch die ge-
gebenen Angaben beschränkt
Kunst ist nur allmählich sehr
häufig und sehr langsam.

3. j. Schreiben des Grafen v. Katt
Costenoble u. d. S. M. über die von
gekauften Veränderungen bei
der Akad. für den Staatsschatz

Pro 1857 Pfennig mit 1/2 Pfennig
und zugleich die Zahl der für die ex.
benützten Häuser anzugeben.
Die Festsetzung der städtischen Nach-
kulturen steht voran, umgekehrt
mit aufzugeben zu fallen.

[illegible]

die erwähnte Bitte, daß
die Akademie sich ihrer pflicht-
lichen Ansehung gewichtigen Rücksicht
in seiner Entscheidung annehmen
möge. — Es ist anzunehmen, daß
dieser und die anderen Angelegenheiten
sichering würdiger Berücksichtigung
wird.

5.7 Aprilen der Dr. Luciano in
Hallerstadt vom 20. d. M. Dr. Pflanz
Gegensand bekräftigt: Daß diese
Carbon des Calves Iow in Feuer
so verfalls, wie das Valla im 1400
holländisch Gegenstande haben müßte.
Folgt es nicht wird, daß das die Ma-
larian in den Kirschenpflanz auf
Krause in Jahren 1791 noch
finden kann, so wie alle die
teile der brüder vorfinden
Kirschenpflanz im Feuer der Kirs-
malen Anbraten der Kirschenpflanz
der Anade zu Kirschenpflanz wird
müssen das für die Kirschenpflanz
der Kirschenpflanz Arbeit folgt
Gebrauch gemacht werden. Auf
Kirschenpflanz ist die An-
merk vorzufinden.

C/ Herrn des Korbürgers=
 ministeren, Krausnick hier
 vom 23. Decemb. v. J. an den
 Herrn, gerichtet, mit dem
 Auftrage zum Besten der an-
 lassenden selbstbedürftigen
 Brautten, Geistl. u. Kapellen
 auf der vorgeschriebenen Schlei-
 wig in Holstein sein Aufstel-
 lung der für dieselben nötigen

Fluss & Pflanz am 1/2 34.
 F. H. Töckner
 Substanz & Co.

8. / Man kann einen Nicht, zumeist von
Kap. Mandel wurde der Antrag er-
teilt, daß eine Nachfrist über die Ver-
minderung der Aufschlags-
summe festgesetzt wurde. In auf den Mit-
glieder der An. eine sehr auf-
merksamkeit auf die auftragliche aus-
geübt worden, so soll die An.

I. für die Aufnahme des Dr. Otto
 Günther in Leipzig vom 21
 d. M. ausweisend, daß der vorstehende
 Herr Ehrenmitglied der Akad.
 Dr. Friedrich Max von Speck-
 Leberberg (gestorben am 22^{ten}
 December v. J.) in seinem
 Testamente d. 22 der Akad.
 der Künste zu Berlin sein
 Gemälde von Julius Schnorr
 v. Carolsfeld am 22. d. M.
 (Nr. 199. des Speck'schen Kata-
 logs) vermacht habe, für
 denselben gerichtlich attestiert zu ha-
 ben, und den Wertmessen
 der Akad. für den Ankauf
 dessen d. vermachten Bildes
 für zu beizusetzen, und damit
 daßelbe für gegen gerichtlich
 gezeichnete Ansprache

maxime Summa. Der Dr.
Günter ist Insamant
Hollstrander. — Briefspitz
mit Absicht des Insamanten
S. 22 des Insamanten.

2.) Es wurde zur Kenntniss
und der Versammlung ge-
bracht, dass die feierliche
der vorjährige Kunstaus-
stellung in

für feierliche Kunst und Natur-
historien sah — 11587
die Anzahl circa 3280,
Umsatz circa 6307

3.) Die beiden oben
erwähnten der vorgen.
Ministeriums, die An-
meldung der Ausstellung
Unterstützungsbefehl
vom 3. Mai 1854 (Nr. 2576)
und vom 30. April 1855
(Nr. 8639.) wurden ver-
lesen.

4.) Darauf wurde von
Hr. Stille vortr. auf-
gelesen, worin zunächst auf die
Verbindung der Kunst mit der
Kunstfreunde im Kunst-Museum
auf die Förderung der Kunst
für die Kunst der Kunst. Kunst-
werke, Veranschaulichung der Kunst.
Mitglieder der Akademie
Akademie zu regeren Vor-

und andere Autorität
auf Anregung der Akademie

8
bindung der Akademie mit dem
Publikum, Hervorhebung der
Begründung einer National-
Museum etc. Es wurde beschlossen
darauf hin, dass in Düsseldorf
ein Museum zu gründen
Auch die glückliche Folge
gehabt habe und dass jetzt
unsern begabten Kunst-
leute hat zu beitragen für
die künftige National-
Galerie zu arbeiten sollten.
Der letzte Antrag auf An-
regung zur Begründung einer
nationalen Museum
wurde einstimmig zu unsern
Erwartung angenommen und
dass die Sitzungstag der
nächsten Plenarversammlung
am 5. März 1855 um 5 Uhr
Dienstag d. 10. März um 5 Uhr
bestimmt.

Montag d. 9. Februar
d. 28. Februar

am 5. März 1855 um 5 Uhr
Dienstag d. 10. März um 5 Uhr
bestimmt.

5.) Die monatliche Plenar-
Versammlung der ordentl.
Mitglieder der Ak.
soll nun jetzt an, statt
am 12. März Mittags
jeweils am 2. März
Mittags einmündig am
letzten Formabend der
Monats stattfinden.

Platz der Sitzung am

2. März
Prof. Dr. E. H. Tolkew
Präsident d. Ak.

Organisations-
 Professor Herbig, Vice-Dir.
 Prof. Dr. Meyerbeer
 Professor v. Klobber
 — Laege
 — Schrader
 — Wichmann
 — Rybel
 — Rauch
 — Schiomer.
 Prof. Dr. Kaitz
 — Grell
 Professor Hensel
 Gust. Katt Torken, Secretar.
 Professor Fischer
 Inspector Maess.

5 9

Ordentlich. Versammlung
 des Raths der Königl.
 Akademie der Künste
 Berlin d. 7. Februar 1857
 In Protokoll der
 Sitzung am 24. u. M. der
 Januar-Versammlung am 31.
 wurden beschlossen:
 1. Vortrag Sam. v. Mevius:
 1.) ein geistiges Leben der K. A.
 der Künste v. Preussen, seit dem
 10. Januar alles auf dem 7. Febr.
 abgehandelt, auch für die Künste
 fallen am 1. Jan. d. J. 1857
 sämmtlichen Dienstjubiläum über
 längere Abreise der Akad. mit
 Vorsetzung des Aufsatzes der Ak.
 1. Festung des Preuss. Kaiser
 Dr. K. J. fall nach der Akad. selbst
 durch die K. A. öffentlich
 werden.
 2.) ein f. Prof. u. 24. M. A. u. M.
 der Kosten für die Aufstellung d. resp.
 Reparaturs der Akad. Künste.
 Aufstellung zum Gesamtbetrag von
 53 820 Gr.
 3.) Randverfügung u. 24. M. u. M.
 einen Jahresbeitrag der Akad.
 Prof. W. Haack f. u. u.
 30 Decemb. u. J. im Akad. K. A.
 An d. Prof. F. A. u. M.
 4.) Prof. u. 31. M. u. M. mit 2 f. u. M.
 des 8. f. u. M. der 3. f. u. M. der Akad.
 der Prof. F. A. u. M. in f. u. M. der Akad.
 „Ehrenwürdigste Gewählte“ d.
 „Pompji“ Herodianum in „Matriae“
 für d. Biblioth. d. Akad.
 5.) Prof. u. 31. M. u. M. d. f. u. M.

Mitgliedschaften Willeh. Gluske
auf Antrag v. 16. n. M. zum Club,
Stellung von 15 freiwillig worden.
6.) Herren des Comitees Carl
Günther f. n. 29. n. M. in der
Präsident Otto G. in Düsseldorf
bestanden. Sind ist d. f. Ministerium
beizugehen in Bezug auf das
Gemeindegesetz des p. O. G.

7.) Gutachten d. unip. Section über
v. Compositoren Ludwig Hoffmann
u. d. Febr. malisat dem f. Ministerium
zu übergeben ist.

8.) Bericht wurde zu der Präsidents
gesprochen über die zu Unterstützung
an selbstbeständige Künstler zu wer.
wundern den Unterst. der vorjährl.
Kunstausstellung nach Abzug der zu
Kapital zu verlagenden 5500 fl. (der
ganze Unterst. Betrag c. 6300 fl.)
malisat circa 800 fl. betragen
wird. 100 fl. davon sollen dem vor.
wundern Hasenpflug in Halber-
stadt auf bereits früher gesammelten
Gemeindebussel abzurufen werden.
Zur Unterstützung bleiben noch c.
700 fl. zu den von dem Ministerium
vorgeschlagenen Mitgliedern der
zu dieser Unterstützung zu veran-
wunden Unterst. Comitees
Herbig, Daege und Jupp. Maas,
welchen durch Waff zum Mitglied
des Gemeindef. beigewählt worden.
Durch schriftl. Abstimmung der
selben Hofrath Hensel 6, Schi-
mer 5, Fischer, Rauch, Eybel
& Meyerbeer jeder 3, Wichmann 2,
Schradet 1 Nimm. In Hofrath
Hensel und Schirmer treten

Die zur Abstimmung gestellte
Frage lautet: Soll die Com-
mission zur Vorbereitung
und Vertheilung sein, oder
selbst aufgeben?

10
zu der Commission f. n. malisat
auf dem Ministerium, den
Hofrath Daege, Hensel und
Schirmer und den Juppator
Maas befragen wird. Infall
werden als Vorberathung
die Vertheilung zum 700 fl. be-
tragen und dem Staat oder
Nennung der Namen der
unterstützten Künstler Bericht
erstatten. Durch besondere Ab-
stimmung wurde bestimmt von
Staat zu bewilligen. In Commission
~~ist f. n. malisat~~ wird f. n.
zu Vertheilung zum August
gesetzt am Montag d. 9. d. d.
verhandelt.

9.) f. n. malisat:
In der 4. Session zum
Hauptplan der 8. d. d. d.
folgt der Bericht: In f. n.
Comitee u. n. d. d. d.
Gemeinde, auf Pompeji, Herculaneum
& Stabiae von Prof. Zahn.

Offen der Sitzung gegen
1/2 5 Uhr.

Prof. Zahn, Dr. H. T. T. T.

Gagnantartig:
 Prof. von Herbig, Meier,
 — Rauch.
 — Hopfgarten.
 — Hilke
 — Kleinbrück
 — Karl Fischer
~~Prof. von Al. Hatt~~
 Prof. Jannschmidt,
 Prof. Dr. Bach.
 Prof. von Hildebrandt.
 Prof. von Schadow.
 Prof. Dr. Gaurat Busse.
 Prof. Dr. Meierbeers.
 Prof. von Hensele
 Gaurat Hitzig
 Prof. von von Kloebers.
 Prof. Dr. Toelken
 Prof. von Luderitz.
 Prof. von Sappe
 Prof. von Schrader
 Prof. von Knoblauch.
 Prof. von Maass,
 21. Maler Gärtner.

Aufmerksame Vorlesung
 der ordentl. Mitglieder
 der Akademie der
 Künste

Berlin d. 10. Februar
 1857. Abends 5 Uhr

Herr von Meierbeers der beauftragte
 Herr des Protokolls der Akademie
 Vorlesung am 31. d. M.

Herr von Meierbeers Prof. Hilke
 Herr von Meierbeers Prof. Hilke
 Herr von Meierbeers Prof. Hilke

1. Der Herr von Meierbeers
 Herr von Meierbeers der beauftragte
 Herr des Protokolls der Akademie
 Vorlesung am 31. d. M.

2. Der Herr von Meierbeers
 Herr von Meierbeers der beauftragte
 Herr des Protokolls der Akademie
 Vorlesung am 31. d. M.

3. Der Herr von Meierbeers
 Herr von Meierbeers der beauftragte
 Herr des Protokolls der Akademie
 Vorlesung am 31. d. M.

4.) Die ordn. Mitglieder
der Akademie sollen aufgefordert werden,
schriftl. mit Unterschrift
ihres Namens 5 Mitglieder
der Akademie aufzuführen,
welche nach der sich ergebenden
Majorität das unter 3. be-
stehende Comité bilden so-
den auf diese Art gewählten
5 Comité-Mitglieder
besten der Vice-Director der
Akad. und der Prof. Hilke,
letzterer als Antragsteller, fungir,
so das dieses Comité aus
7 Mitgl. besteht.

5.) Die anwesenden Mit-
glieder geben sofort ihr
Nimmern ab; die ausblei-
benden sollen ersucht werden, ihre
Stelle bis Mittwoch den
18^{ten} d. M. an den Director
reichen mit ihrer Namens-
Unterschrift einzusenden,
drei Mitglieder: Megebe,
Schadow & Hilkebrandt
setzen sich zur Einsprache,
lassen Abstimmung ausfallen.

6.) Nach Fügung der
Nimmern wird eine Vor-
sammmlung abgehalten,
um das Resultat
der Abstimmung

zu geben, worauf das
Comité seine Arbeiten
beginnt.

Offen der Sitzung -
7^{1/4} Uhr.

Prof. Hilke
H. Hilke

+ wird also auch auf-
gefordert.

C.) Raubdruckfälschung vom 7. d. M.
mit einem Guss aus Kieselstein
Reinhold Kegas in Rom vom
19. d. M. zum Gussform eines Mi-
nusculs zur Fortsetzung seines
Raubdrucks & Vervielfältigung seines in
Rom begangenen Verbrechens. Der-
selbe ist so sorgfältig, dass seine
Lebende gegeben, dass sein Guss
unablässig zu unterstützen ist.

+ Crigafest sein von den Kapfen
Julius Troschel und Emil Wolff
in Rom aufgeführt erschienen
Jungius.

9/ Sept. vom 10³ L. M. hat die Kauf-
manufaktur der im Laufe jedes Jahres
bei der Akad. d. Künste ausgestell-
ten civilverfertigungsbearbeiteten Mi-
litarverfournen vorher nicht mehr

dem Kön. Königl. Ministerium, für
den dem Königl. General, Com-
mando des Corps bezirkt ein-
geordnet sei und genau bei zu.

15. Februar des nächstfolgenden Jahres.

10. / Sept. um 11 u. M. A. Hübner-
ding wurde freigelegt das Werk
Druckers Handpost von R. E. K. für
die Biblioth. d. A. K.

11. / Sept. um 12 u. M. Gussung
feststellung des Jahres und ab-
hängig an der Lithographie, J. Borch,
welche demgemäß anzuordnen ist.

12. / Sept. der Zusammenkunft an
der K. Ritterakademie zu Brandenburg
Major Hertzberg u. 12 u. M. dem
Ernennung der Prüfung der Bibli-
othek der A. K. J. Gussung, unter
Vorstellung, d. d. der Bibliothek d. A. K.
jederzeit bestim., in welcher die Bücher
etc. vorabgesetzt werden können.

13. / Sept. eingezogene Werke etc.

a) das unter 3. ermittelte Werk: Pein-
tures de l'église de St. Savin, peints
par Mérimée, dessinés par Gérard-
Seguin. 4. Livraisons et textes.

b) das unter 3. ermittelte:
J. A. Rambois Oeuvre pour l'Oran-
ge, édition de l'Institut National
1843-48.

c) L. E. K. Druckers Handpost. (oben
Nr. 10.) mit Malodien.

Alles der Prüfung gegen 1/2 3 Uhr.

Kaufpreis V. D. J. H. F. 100 Mk.
Alten d. A. K.

Gegenwärtig:
Prof. Herbig, Min. Dir.
— Wichmann.

— Jaeger?
— Mandel.
— Schimere,
— Eybel

Gen. Miss. Director Meyerbeer

Prof. von Kloeber

Gen. K. K. Tolken

Inspector Maass

Prof. Rauch, aufgeführt wegen
Unwohlsein.

Prof. von Henckel

— A. Fischer?

85 15
Ordentliche Versammlung
des Raths der Königl.
Akademie der Künste

Berlin d. 21. Febr.

1857.

Abends wurde das Protokoll
der Plenarsitzung am
14. d. M.

darauf wurde vorgelacht:

1. sein Hof. Verfügung vom 10. d. M.
mit Markspendung einer Doppel-
Längs-Wappel von 300 Pf auf die
Jhre. Rothschild in Paris als
fünfte und letzte Rate des Kai-
serpaarums des Kaiserpaars
der k. k. Maler Berthold Walthe
in Paris, welcher demselben
betragt unter dem 14. d. M. durch
Offizien an die k. k. Gesandtschaft
befolgt und Ausfertigung der
J. Walthe überreicht worden ist.
Es wurde einstimmig bewilligt,
dass er mit dieser letzten Geldspendung
auf seine Rückreise befreit wird.

2. J. Decr. vom 16. d. M. das dem
Kunstfalter Adolph Meinhart für
auf Antrag der Akad. vom 14. v. M.
sein Autopsie von monatl.
5 Pf auf sein Jahr bewilligt
worden.

3. J. Decr. vom 17. d. M. das
bei Reparaturen d. k. k. Gemälden
Gehaltssteuern an öffentliche An-
stalten der landesfürstlichen
Gemeinschaft zu dem Aussehen
des Landes, wenn der Wirth
der Gemeinschaft mehr als Ein

3.) Kgl. h. Käm. Hofmarschall
Grafen v. Keller vom 12^{ten} d. M.
daß der Königl. Majestät des
auf der vorjährl. Kunstausstellung
befindlich vorhandene Gyps-Abguss
der Gruppe Adam u. Eva aus
Johann Kas. Jerichau in Copen-
hagen anzukommen (wahrscheinlich
als Geschenk der Künstler) und
für die Sammlung der Gyps-
abgüsse der Akad. Allergnädigst
zu bestimmen geruht haben.
Der u. Graf Keller ist zu versichern,
dass Maj. des Kais. h. Ak. bezugnehmend

16

C. J. Apfeln der k. General-Post-
Amts geg. Schmückert, vom 19^{ten}.
M. Ich hab freigezählt der Pau-
sen der Kunstschüler zu Königsberg,
Danzig, Breslau, Magdeburg und
Erfurt an die Acad. auf 20 Th.,
~~für das Jahr~~ und für die Tentamen
der Akademie an jene Schulen
und an die Zuspätkommenden der
Gymnasien auf 10 Th. vork.
Zuglief im Ganzen beschränkt
worden sei, indem das Gen. Post-
Amt, in Folge rüchtreicher Aufspai-
rung, sparsamkeit des Silberbal-
anwands für den Maschinenbau
an Grunnd der bei denselben fest-
gesetzte Vorlesung zu verkürzen
haben.

7. Jänner dem k.k. Kanzleivater
Wiese fief. v. 19^e S. m. des Käufler
Anspr. Oedermaier ~~fief.~~ & von
dem Käuflerfief-Morin fief. für
kapitlen bishen f. Ministerium
arbitrar fufammen zum Ku.
fyßer auszufehen?

8.) Gekauft von Kauf. Mandel
von Fried. Zage, gegen die Uthir-
stigkeit des in Aqualinta arbi-
tranten 2. Oldermann für fort-
setzung der von ihm künftigen. Wein-
brauereien gegen = Antzweiflung,
indem derselbe nicht im Handel
die Antzweiflung und Radierung
seiner Platten selbst zu machen,
sondern sie fremden Güssen zu-
bedienen, was durch Vorlegung
des von seinem Abdruck der
von Becker angefertigten Ra-
dierung der Kabinenfalls für

das Oldermannsche Aquatinta-
Blatt dargestellt wurde.
Bei der Sitzung folgendes
Beschluss über die Angelegen-
heit war eine Meinungs-
Aussprache über die Fortsetzung der
Veranlagung des Hoftheaters
an den Oldermann, nicht zu
weisen, sondern auf der auf-
merksamkeit zu halten, das
auch andere besser, wie Oldermann
meinung beizubringen. Hauptpersonen
mit demselben Kasten der Pro-
fessor-Literatur wurden beizubringen
müssen. Bei der Abstimmung
über die Kugeln, wobei Meyerbeer
für die Meinung abgab, dass
es eine 5. Meinung für die Ge-
meinschaft, 5 für die Veranlagung
des Hoftheaters der Meinungs-
Aussprache und zu Gunsten der
Gemeinschaft. Dieser Vorgang ist der
sich Ministerium anzeigen,
mit welcher der von Prof. Mandel
begehrten Verfügung seine
abmildernden Gutachten und
Wahrheit.

Disput der Sitzung am 2. W.
nachdem vorher noch die bis zum 18.
d. M. eingezugenen F. H. Tolken
Hoftheater, Nola für die Hoftheater
der in der auf der Verordnungs-
Planar-Veranlagung am 10. d. M.
bestimmten Comissionen wurden
müssen, wobei Rauch, Stüler, Hen-
rich, Lüdert, Steinbrück und dem Hof-
Director & Hilke diese Comissionen
bilden wurden. Der Ministerium liegt
F. H. Tolken.

Gegenwärtig:
Professor Herbig, Noll, Dr.
Saeger, Eichens.
Hofgarden.
Bildhauer Alb. Wolff,
Prof. Hilke,
Hannschmidt,
Mus. Dir. Schneider,
Kommer-
Bildhauer Wredow,
Professor v. Kloeber,
Drake,
Lüdert,
Henseel,
Just. Rk. Tolken,
Inspector Maass,
Baurath Knoblauch,
Professor Steinbrück,
Baurath Hilzig.

17
Das Ordentlich. Plauer,
Hofsammlung der ordentlichen
Mitglieder der Königl.
Akademie der Künste.
Berlin d. 28. Febr.
1857.

Das Protokoll der auf der
ordentlichen Plauer-Versam-
lung am 10. d. M. wurde
verlesen.

Es wurde das Protokoll der
Abstimmungen über die
Wahl der Mitglieder zu
dem am 10. d. M. bestellten
Comitee zur Beratung
über die für die Fortsetzung
einer hiesigen
Kunstsammlung vor-
zuschlagenden Maßregeln
& Verbesserungen, nach-
stehend. In diesen
Minuten setzen:

Prof. Rauch	25 Stimmen
Just. Rk. Stüler	22 —
Prof. Henseel	21 —
Lüdert	18 —
Steinbrück	17 —
Gen. Mus. Dir. Meyerbeer	16 —

Da für Prof. Rauch
entschieden abgestimmt wurde,
so wurde beschlossen

+ (Nach dem Protokoll der
Ministerium Minister Meyerbeer
Rauch 24, Stüler 22, Henseel 21,
Lüdert 18, Steinbrück 17.)
Prof. Herbig v. D.

10, (Karl Berthold Wölze, Major, Preuss.,
die Quittung über ausgegebene letzte Rate
seiner Pension mit 1113 fr. 40 Cent
datiert Paris den 23 Febr. beglaubigt von
dem Könige Grossbritannien unter demselben
Datum. (die Quittung ist für Definitum
eingetragen.)

11, Definitum von Paul Kriessing, Preuss.,
vom 28. 4. M. Derselbe zeigt an, daß es in
den letzten Tagen des Monats März seine
Kursreise nach Rom anzutreten gedreht,
und bittet das, Ansuchen zu stellen,
daß es die erste Rate seiner Pension
bei seiner Ankunft in Rom erhalten könne.

12, Derselbe von der Kasse der Gasmalerei
Barth, Rheinsberg den 28. Febr. Derselbe hat
die Absicht von Rheinsberg nach Spandau zu
übersiedeln und bittet, um die Aufhebung
zu können, um Unterstützung. — Ist abge-
lesen zumal da derselbe eine unvollständige
Unterstützung von Se. Majestät dem Könige
bezieht.

Eingetragen:

a, allg. Königl. Akademie der Wissenschaften Ab-
handlungen p. 1855. und die Monatsberichte
p. 1856.

b, Anfangs Jussieu in Rom: Monumenti,
Annali e Bullettino etc 1855. Fasc. I
Repertorio universale anno 1844=1853.

Gesamt wurde geschloffen.

Prof. Dr. J. D. M. M. M.

Gegenwärtig:
 Professor Herbig, Meindor,
 — Wichmann
 — Saage
 — v. Kloeber
 — Schrader
 — Mandel
 — A. Fischer
 — Schirmer
 Mus. Dir. Bach
 — Grell
 Prof. K. Katt Toelken
 Inspector Maass.
 Professor Hensel.
 — Drake.

(Rauich, Meyerbeer, Heiler, Strack
 u. Eybel sind krankhaft oder anders
 weit verhindert.)

20
 Versammlung
 des Instituts der Kön. Akademie
 der Künste
 Berlin d. 14. März 1857.

Das Protokoll der Versammlung
 am 7. d. M. wurde vorgelesen
 u. einige ältere Passagen zur
 Sitzung in Erinnerung gebracht.

Darauf kam zum Vortrag:

1.) Gutachten des Prof. Holbein vom
 13. d. M. über die Forderungen des
 Königs u. Kaiserin Elise
 Händel, nachstehend beigefügt
 lauten, in welchem Sinne dem
 Ministerium zu befehlen, um die
 Händel von der Masse der Königs-
 lausgabe zeitig abzumachen, da
 es noch Zeit ist.

2.) Beschl. v. C. d. M.
 mit Rücksicht auf das Protokoll
 des vor. Quartals (4. d. 1856.)

3.) Beschl. v. C. d. M. Annahme
 der Revisionsratifikation für die
 Capone der Kunst- u. Gewerkschaft
 für das laufende Wintersemester
 im Gesamtbetrag von 1400 fl.
 Die Revisionsratifikation ist in Rechnung
 gestellt.

4.) Beschl. v. C. d. M. Genehmigung
 des Lektionsverzeichnisses für das
 Sommersemester. Ist bereits publiziert.

5.) Beschl. v. 7. März Annahme
 der Revisionsratifikation für die
 Quartals für die Revisionsratifikation bei der
 Versammlung morgen des gewählten
 Revisionsratifikation u. J. Grell 70 fl. Bach 65 fl.
 Meyerbeer 45 fl. folgend.

6.) Unterzeichnungsgesetz des
Herrn des Malers Hollstein
vom 8. d. M. für sich zu sich selbst.
jüngere Pöbeln. Ist zu befehlen.
7.) Aprilen des Jahres W.
F. Seidel, der sich Registrator
nament, vom 9. d. M. sich selbst
sich selbst über die Hoffenauigkeit
besten Operaturs und bestand
mit Unterzeichnung gemeins von
sich selbst, für sich selbst
dann sollten von der Ak. für
ausgesetzt werden etc. An die
erbeer zur Kaufung der Ingk und
Ernst.

8.) Pöbel des Dr. Lucanus, Na-
mens des Hofslandes der Kunst.
gemeins in Halberstadt vom
10. d. M. mit der Hofslandes,
jüngere des Malers Hasenpfeiffer
für die Unterzeichnung 100 d. und
jüngere den Land des Hofslandes auf
Hofslandes. H. für sich selbst glücklich,
dass seine Unterzeichnung des Hofslandes der
Hofslandes in die Hofslandes der Ak.
aufgenommen werden sei.

9.) Pöbel des Bildhauers Steppitz
für. proas. d. 12. d. M. um für sich
eines neuen Jünglings für seinen
Pöbel Carl Steppitz, Bildhauer in
Mien, um den Hofslandes
selbst zu verkaufen. Erigentlich
ein Aprilen des Jahres W.
an seinen Vater aus Mien vom
8. d. M. mozt er sich selbst
nicht bestanden etc. In Gegenwart.

10.) Landspöbel des Prof.
Andreas Müller in Leipzig

11.) d. M. für die Unterzeichnung
eines goldenen Medaillen.
11.) d. M. von dem Hofslandes
Friedr. Volke, in München
vom 8. d. M.

12.) d. M. von dem Hofslandes
Ernst Julius Hähnel in
Dresden vom 8. d. M. bestanden
verbindlich landhand.

13.) d. M. von dem Hofslandes
Rudolph Jordan in Leipzig
vom 9. d. M. d. M.

14.) d. M. von dem Hofslandes
A. Lee in Leipzig für
die Unterzeichnung große goldenen
Medaillen. Aber alles sehr
verbindlich.

15.) d. M. des Bildhauers
L. Supmann für. u. 6. März
für die il. gold. Med.

16.) d. M. des Hofslandes
Adolph Menzel für. vom
5. März für die große gold.
Med.

17.) Aprilen des Bildhauers
Carl Möller für. u. 14. März
um Aufnahmen zum Mikroskop
der Akademie. Infall sehr
den Preis in Hofslandes gekauft
werden.

18.) Mor Aufzeichnung eines
Hofslandes für. soll aber
über die Aufträge zum Aban-
derung der form der Hofslandes,
der neue Hofslandes, die jetzt für sich selbst von für sich selbst

ausgemessen finden. Müllers ließ
sich auf sein Grab, ob die patriotische
Gabe des H. Heyden nicht in andere
Hauptstadt der Mark eintrifft.
Die Anweisung des alten Herrn.

3.) Handlungs. vom 17. März mit
meinem Auftrag des Oberpräsidenten
von Pommern freies Senft von
Pilsach in Pletten vom 7. d. M.
an die Anweisung der Kärntner
Kaufmannschaft an den Magistrat

1) Gustav Eduard Weber in Pargard,
auf Grund eines befristeten
aufseherischen Geschäftes zu Pargard
am 27. Januar d. J. und einem gleichfalls
aufseherischen Aufseheramt des
vorherigen Oberbürgermeisters
Delsa vom 16. Febr. d. J. Einige
Fest sind zum Glück gedruckt
Herrn des H. Weber, woraus er
soll, das Doppelte nach der Logie
von Mafford zu bringen.

An die künftige Paction. ~~und~~

4.) Schreiben des Directorats der
Kunst- u. Baugewerkschaften
Magdeburg v. 7. d. M. mit der
Anweisung der Kärntner
den vorliegenden Aufsatz, nachst. Herr.
Zusatz.

5.) Hr. des Exzellenz Heyden
v. 17. d. M. meldet, dass er an
in diesem Paction sein Pflicht
gesehen, allein auch Washington
Auftrag erhalten hat, das
vollen Künstler in seinem Land,
so wie in landwärtlichen Kunst

24
Auf zu rufen, indem die
sich nicht mit Arbeit beschäftigen
werden könnten. So sei diesem
Auftrag, mit freier Arbeit
zusammen, zumal er selbst
von seit 2 Jahren oft befehlt
Arbeit sei.

6.) Hr. des Exzellenz Heyden
Friedrich Ludy f. v. 18. d. M.
an die Anweisung eines Colats
in Akad. Gebäude zur Aufstellung
des Kärntner des großen Mauer
gemäldes von Kautbach, die
Zerstörung des Kärntnerbaues
"Cabal", mit dieser Aufsatz be-
auftragt sei. So soll dieser be-
tragen werden, in diesem Sinne
Auftrag aufgegeben worden
sein.

7.) Schreiben des Exzellenz
Hermann Ende, Kärntner
der Akad. vom 18. d. M. an
gezeigt, dass er am 1. Mai
d. J. seine Kärntner an-
geordnet haben, und die
Kärntner die nach Kärntner
Kärntner aufweisen, in
auf die Anweisung für
sein Kärntner zu übergeben.
In Kärntner des Kärntner Ge-
sellschaft an d. f. Minister
zu bringen. In Kärntner des
Kärntner Anweisung Kärntner
die Kärntner ältere Kärntner

Daran hängt für uns
Befriedigung seiner Augen=
Lachen ist ~~und ist~~ noch
den Paragrapfen der
fol. 107, vorläufig nur

zur Vollständigung
zur Geschäftsverteilung.

Die Commission wird
in der nächsten Woche
Vorfammlung der ganzen
Versammlung der Natur-
verlagend.

Abgang der Sitzung
nach 6 1/2 Uhr.

St. J. J. Torken
Abvater der Akte

Gegenwärtig:

Prof. Dr. Rauch

— Daeger

— Eybel

— Schrader

— Mandel

Gen. Maj. Dr. Meyerbeer

Maj. Dr. Grell

— Bach

Gen. Maj. Dr. Torken

Kap. v. Klobner

Major von Maass

Gen. Maj. Dr. Klobner

Gen. Maj. Dr. Klobner

Gen. Maj. Dr. Klobner

Gen. Maj. Dr. Klobner

Gen. Maj. Dr. Klobner

Gen. Maj. Dr. Klobner

Gen. Maj. Dr. Klobner

Gen. Maj. Dr. Klobner

Gen. Maj. Dr. Klobner

Gen. Maj. Dr. Klobner

Gen. Maj. Dr. Klobner

Gen. Maj. Dr. Klobner

Gen. Maj. Dr. Klobner

Gen. Maj. Dr. Klobner

Gen. Maj. Dr. Klobner

Gen. Maj. Dr. Klobner

Gen. Maj. Dr. Klobner

Gen. Maj. Dr. Klobner

Gen. Maj. Dr. Klobner

Gen. Maj. Dr. Klobner

14. 26
Ordentliche Sitzung

der Naturforschenden

Akademie der Kunst

Berlin d. 4 April

1857.

—

Protokoll der Naturforschenden

am 28. v. M. wurde beschlossen

in der Sitzung der Natur-

forschenden am 28. aug.

zeigt, auf die von Königl.

Staat in Aussicht gestell-

ten Capitalien in Erinnerung

gebracht.

Der Herr zum Herrn

1. v. M. v. M. v. M. v. M.

5270. v. M. v. M. v. M.

der Herr v. M. v. M. v. M.

der Herr v. M. v. M. v. M.

der Herr v. M. v. M. v. M.

der Herr v. M. v. M. v. M.

der Herr v. M. v. M. v. M.

der Herr v. M. v. M. v. M.

der Herr v. M. v. M. v. M.

der Herr v. M. v. M. v. M.

der Herr v. M. v. M. v. M.

der Herr v. M. v. M. v. M.

der Herr v. M. v. M. v. M.

der Herr v. M. v. M. v. M.

der Herr v. M. v. M. v. M.

der Herr v. M. v. M. v. M.

der Herr v. M. v. M. v. M.

der Herr v. M. v. M. v. M.

5, J. Abgl. n. 30 n. M. Laß auf den
Ertrag des Meier. Hof. Herbig
die fürerstens keine Maler Abhandlung
unter Leitung des Hof. Schraden
als Vorleser vorläufig vorzulegen,
wenn genehmigt werden, unter
Zuficherung einer nichtverpflichtenden
Kaukution von 500 fl. jährlich,
in so weit dieser Betrag nicht auf
den aufzuwachen Forderungen
gedeckt werden können. In Betreff
der Ausführung des Plans, insbe-
sondere der für diesen Zweck zu
bestimmenden Kautelsummen im
Akad. Gebäude, so sei es nun Hof.
Herbig auf 15 fl. jährlich vorge-
schlagen sowie auch von
6 geschätzten bei neuer Zusammen-
kunft von 12 Akad. pp. P. K.
den Vorlesern und der gütlich

Auftragung der Akk. entgegengen. Der
P. Director ist zu versetzen, seinen
hofflichen Gruß durch Kanal mit
Z. G. H. W.

C. J. Norton der Gefangenen an
Commissar Armin Frick schriftl.
o. S. um eine Kränkung bitten
zu Erlangung seiner Qualifikation
als Gefangener an
Gefängnis- & Jüngerer Aufsicht:
Stellen. ^{ling} Jüngster. Lager, bei,
An d. municipal. Paction?

7.) Kippen des Jorgallan Mahrt
Theodor Sape fief. nam 27 n. M.
16 jähriger
Sapen Th. Paul S., seit 2
Jahren Mitglied der Ak., welcher für
des Kiepschape Kunst wird man
mollen, ein Bildnis zu ge-
messen. Eingefügt ein Gemälde
Jugend des Prof. Holwein nam
27 n. M. Prof. Mandel wird der
Sape in Betrachtung
bekannt für die von ihm gemachte
Kunst näher zu prüfen.

8./ Der Lauffstall der Oswald
Baumgartner fimp. bittet unter
dem 2^{ten} M. um Genehmigung der
Anschaffung von monatl. 50
Kupfer zu seiner Zusp. Soll das
besten vorzuziehen.

9.) Spinnweb der Gattin der Ma-
lars Hasenpflug in Halberstadt
vom 2^{ten} d. M. in sorgloser Arbeit
durchaus für die dunkelsten & von
Reihen der Ak. ganzigsten Arbeiter,
Stützung von 100 und etc. f. selbst
sehr möglichen großen Aufsicht seinen
Lieserpflichten auch nicht spottend

entworfenen Plänen, wie es
geordnet sein.

10. Schreiben des Modellpors.
Lorenz f. d. v. m. vom 2. d. m.
Ihre f. d. v. m. über die Natur in
Gegensatz zu Klauen-Abg. f.
für 26. d. m. d. m. d. m. d. m.
wurden geprüft: für die U.
trifft hinreichend gefunden?
der Kreis geschlossen.

11. f. d. v. m. an den
König Maj. in Betreff der
Gattigen Aufstellung d. m.
Lagepunkt wurde verfahren und
geordnet.

12. f. d. v. m. der f. d. v. m. f. d. v. m.
die m. d. m. d. m. d. m. d. m.
am 18. d. m. statt.

Abschluss der Sitzung am
1/2 3 Uhr.

E. H. Töck

13. f. d. v. m. der Auftrags d. m.
Kriegsminister Friedrich Ludwig
f. d. v. m. vom 18. d. m. f. d. v. m.
weisen, dass dem f. d. v. m. am 18. d. m.
nachfolgend auf manigfaltige Weise
in d. m. Gebäude nicht kann ein
geordnet werden; was dem f. d. v. m.
angezeigt ist.

Karl v. D. T.

— Eybel
— Schrader
— Mandel
— v. Klobner
— Saege
— A. Fischer
— Rauch.

Gen. Muf. & Liv. Meyerbeer
Muf. & Liv. Bach. -

$\frac{1}{2} \sim$ green.

Prof. R. H. Tuckers.

Juppitor Maass.

In Madrid. Prof. Herbig

St Mary Grand.

der Moritz übernahm Prof. Daege

Kaplan Hensel

— Schirmes auswaschen.

P. 15
 Dankbriefe Vorlesung 28
 des Monats der Königl.
 Akademie der Künste.
 Berlin d. 18. April
 1857.

Das Protokoll der Gemein-
sitzung am 21. d. M. wurde
gelesen.

Larant Saan jinn Mubarrak :

1. Der von dem Inventor des
A.K. hergeleitete fiktive Name

Instruktion für die in Roca
verordneten Maler, Kupferstecher.

der Akademie, welche mit
Entschiedenheit das SS mit zureichender

Erklärung in S. 4 und 6 (jetzt
S. 1) genehmigt wurde, in S. 2

Bitte für bilingl. ~~ausreichend~~
auszureichen haben

einmal durchprüfen; der Para-

graffen und C. — Die
Instruction ist dem Hrn. Hofrath
H. v. ...

Malro Paul Kiefling may Kom
W. Wörpender und bleibt

lib auf Weibens gültig für ;
künftiges Maler, Konfirmanden

2. / nicht sehr häufig vork.

B. L. M., d. S. General. Tagt auszusprechen
die Kosten der a. d. J. 1860 zum U. Mai

J. In. Ktoren der arad. Phil. für
unverl. Composition zuerlassen

W
Kupferwerke mit 8 auf 12 1/2 pp. unter 1/2 p
in der feinsten Ausführung des Rameau'scher

Wegen Vorſicht in dieſen merkwürdigen
hohen Medaillen

3/ Inf. von C. S. M. Amswilling

Oj fudlich wurde noch bemerkt,
 das Hr. Gatti den langen Fingerring
 eigenmächtig an beiden Fingern
 und fast hundert verschiedene Aus-
 stellungen. Gatti hat, obgleich dieser Ring gleich Anfangs
 als ein noch größtes von seinen
 Kunstschmuckwerken erwartet, an-
 bräutlich für die Ausstellung
 der Kruggerman und Pfefferman
 Arbeiten repräsentiert worden war,
 diese beabsichtigte bei solchen
 Festen unzulässig gemacht wird?
 Und empfand die Akademie die
 Aufführung von Herrn Marmon, der
 beiden und selbst größerer Gyps-
 modellen, aber im höchsten Grade,
 für die Ausstellung der Gebäuden ist
 Ring ^{Hr. Gatti} das erste Nachsehen
 mit einem Ring zu beauftragen
 hat von Marmon'schen Ge-
 schäften. Gatti hat noch.

6. / J. J. Verfüzung vom 14^{ten} d. M.
Gemeinverfüzung, daß die vormal. Pf
Erfassen Dietrich, Lehmann, Bock
deckt als Julep aufgeben & sagen
der Major Ludwig Paul & die Pf
Adolphe Fohle & Gustav Landgreb
eintraten, ferner daß fünflich von
flamen & Pfiler vom 1^{ten} d. M. ab
unverzüglich 5 auf aufhalten sollen. f
sind die Karoch, Hancke,

9. / Schreiben der Central-Comité
für die woz. Pariser Ausstellung
geg. Viebahn, n. 27 u. M. mit Be-
auftragung von H. Gumbrecht
8 befristete Sprachkurse für jedes
der prämiirten oder mit dem Orden
der französischen Kaiserin (Kaiserin)
des Erfinds der internationalen
Jury über zum Aufstellen, mit
Begründung der Messung, für jedes
jedes Sprachkurs bestim. 1 ist. Man.

Paul Jones V.D. Dr. S. H. Town

Lv. E. A. Toelken
Bellevue, S. Dak.

fortdauerndes auf ein Jahr
genügendes Uebungsgebiet
sei.

3. In Betreff des Theodor Pappe ist
die Bewilligung der ihm von Prof. Mandl
aufgegebenen Arbeiten abgemessen.

4. In der auf seine angestrichen
Bewilligung über die zu untersuchenden
Hauptstücke für die Kunst der Kunst des
Caravaggio Desnoyers angedachte Stelle.

5. Das Ordre pour le mérite
für Wissenschaften und Künste, wurde
einmündig beschlossen, in erster
Stelle des Königsrathes Francois

Forster (geboren 17. Sept. 1752, und in
zweiter Stelle Louis Pierre Henriques

Dupont vorzuschlagen. In Betreff
des in dritter Stelle zu vorschlagenden

Mercury in Paris und Schiavoni,
welche sich durch seine Kunst der Kunst
auszeichnet, wurde einstimmig beschlossen,
in erster Stelle Louis Pierre Henriques

6. Aufhänger für Schiavoni, welcher
durch seine Kunst auszeichnet, wurde einstimmig
vorgeschlagen.

5. Wegen der bei fortdauerndem
Kampfe des Michaelisbuchs bewilligt
personnel vorzuschlagen. Hauptstücke
über die Kunst der Kunst von 30

März 1. J. beschlossen. Erstinstanz
über die Kunst der Kunst des Prof.

Schrader gestellt. akademische Arbeiten
für Malerei, wurde das darauf
bezügliche Schreiben des Michaelisbuchs

von 18. M. vorgelesen und dem
auf ein Brief des Prof. Schrader,
in welchem ihm an diese Sache

der akadem. Malerei zu führen
wurde. In Folge dessen wurde
gelangt und dem Comite

in Prof. v. Kleeber besonders
war, auf den Vorschlag von
der Commission. Auf die zu
empfehlen, so ist an Johann
Müller des Prof. A. Fischer,
welcher die Kunst der Kunst
einmündig fassen, fassen
gleich bei der ersten Versammlung
für die Kunst.

11

von 25 Mitgliedern unter Voritz
des Michaelisbuchs und fassen
des Schraders bewilligt. Genügend wurde,
und die Commission fassen: Schiavoni

1. Rauch und Mandel geb. 3, Fischer.
2. Wickmann und Tothmann. 3. Schiavoni.

6. Wegen der gleichfalls auf
Hauptstücke des Prof. A. Fischer, Maler
von 18. M. in Betreff der Kunst
personnel Bewilligung. Erste zu

Personnel Bewilligung. Erste zu
Personnel Bewilligung. Erste zu
Personnel Bewilligung. Erste zu

Personnel Bewilligung. Erste zu
Personnel Bewilligung. Erste zu
Personnel Bewilligung. Erste zu

Personnel Bewilligung. Erste zu
Personnel Bewilligung. Erste zu
Personnel Bewilligung. Erste zu

Personnel Bewilligung. Erste zu
Personnel Bewilligung. Erste zu
Personnel Bewilligung. Erste zu

Personnel Bewilligung. Erste zu
Personnel Bewilligung. Erste zu
Personnel Bewilligung. Erste zu

Personnel Bewilligung. Erste zu
Personnel Bewilligung. Erste zu
Personnel Bewilligung. Erste zu

Personnel Bewilligung. Erste zu
Personnel Bewilligung. Erste zu
Personnel Bewilligung. Erste zu

Personnel Bewilligung. Erste zu
Personnel Bewilligung. Erste zu
Personnel Bewilligung. Erste zu

Personnel Bewilligung. Erste zu
Personnel Bewilligung. Erste zu
Personnel Bewilligung. Erste zu

Personnel Bewilligung. Erste zu
Personnel Bewilligung. Erste zu
Personnel Bewilligung. Erste zu

Personnel Bewilligung. Erste zu
Personnel Bewilligung. Erste zu
Personnel Bewilligung. Erste zu

E. H. Tuckey

Gegenwärtig:
 Prof. Dr. Herbig, Vizepräsident.
 — Wichmann
 — v. Klobber
 — Saege
 — Eybel
 — Schrader
 — Fischer
 — Schirmer
 Gen. Med. Dir. Meyerbeer
 Med. Dir. Bach
 — — Grell
 Prof. Hensel
 Geh. R. K. u. Toelken
 Suppl. Dr. Maass.

18.
 37
 Ordens-Klasse Versammlung
 des Kaiserl. der Königl. Preuss.
 Akademie der Wissenschaften
 Berlin d. 9. Mai
 1857.

Das Protokoll der Sitzung am
 2. d. M. wurde vorgelesen, so wie
 der Jahresbericht des Herrn Prof. Dr.
 Christoph Hermann. Ende zu
 antwortenden Instructionen,
 welche genehmigt wurde.
 Die Augenscheinung wegen der Kuppel
 des Papst, des akademischen Althaus
 für den Unterricht in der Malerei
 und Zeichnung der Bibliothek
 wurden beschlossen.

Auf dem Bericht an das Central-
 Bureau des Comité des ^{allgemein} deutschen
 Künstler-Vereins ~~für die Kunst~~
 wegen eines für im September d. J.
 zu veranstaltenden rein Nationalen
 deutschen Kunstausstellung sollen die
 Künstler, wie die Künstler akadem.
 Kunstausstellungen, so auch die
 Charakter allgemein deutschen
 auszusagen sollen, magelnd
 und ein das Programm der Kunst-
 Ausstellung zu bestimmen
 werden, um über diesen Antrag
 Bescheid zu fassen.

Darauf wurde vorgelagt:

1. / eine solche Verfügung u. d. d. M.
 durch Unterschrift eines
 Mitglied des Kaiserl. Preuss.
 Director R. Kiese, in Begleitung
 vom 31. März d. J. im Gemälde
 des Kaiserl. der Königl. Preuss.
 Med. Director. Dasselbe ist für

Freundung von Compositoren, Cabaret
lauf in Athenen zu veranstalten. An
die musikal. Direction.

2.) Kaufverfügung vom 7. d. M.
mit einem Gefäß der Stadtische
Musik Director Hermann Wichma
in Kielefeld vom 26. April, eine
Freiwilligkeit des Privats Musik-
Director. Notizen über sein Leben
sind dem Herrn Musik Director, sein
Lebenslauf ist bekannt. An die
musikal. Direction.

3.) Schreiben der gesam. Kammer
am 8. d. M. daß die General, Kapell-
meisterin sei, die eingereichte
Requisitionen pro 1. Quartal
1857 mit 729 fl 22 kr. zu zahlen.

4.) Schreiben des Compositoren
Oswald Baumgarten am 8. d. M.,
daß er wegen der Notwendigkeit
seiner fremder zu seinem Aufenthalt
in der Stadt nicht gehen kann. Er
bittet um eine Abreise nach Berlin
für einen Monat. Er bittet um eine
Abreise nach Berlin für einen Monat.
Er bittet um eine Abreise nach Berlin
für einen Monat. Er bittet um eine
Abreise nach Berlin für einen Monat.

5.) Schreiben des Compositoren
Häselmann am 14. d. M. bittet um
Erzug auf die drei Personen der
Ak. vom 3. Februar d. J. ganz.
wichtige Angelegenheit der Ak. ist
der vorerwähnte Compositoren Kapell-
meister. Dies ist ein Akademien Gebäude.
ein feierliche Festung der akademischen
Gebäude, da eine von ihnen vorzüglich
Akademie, die in München zu verweilen
Aufsicht, eine neue Färbung
für zu veranlassen werden können

38
Hof an das Ministerium
Aufsicht der Gattin Anst.
Fälligkeit zum 15. d. M., in der vorerw.
bedürftig werden, zu bekräftigen.

6.) Bei diesem Anlaß wurde zur
Festung gebracht, daß die Gattin
bei der großen Färbung der Färbung
der Gattin ist zu 15 kr. für die
Färbung vorzüglich ist. Es ist von der
Gattin der Akad. J. C. Kapell-
meister der Gattin nicht anders
Anstalt. Es ist die Färbung
von 15 kr. bezahlt sein.

7.) Schreiben der Musik. d. Akad.
Edmund Rabe (mit Unterzeichnung
von Compositoren) bittet um
seinen Platz der Kapell-
meister von 1806 zum Färbung
gebracht, aber nicht mehr
für die Musik über die Färbung
maler Athens d. Gattin. Es
ist Abreise nach Berlin für die Färbung
bestimmten Kapell-
meister. Es ist die Färbung
von 15 kr. bezahlt sein.

8.) Schreiben des Kompositoren
Häselmann am 14. d. M. bittet um
Erzug auf die drei Personen der
Ak. vom 3. Februar d. J. ganz.
wichtige Angelegenheit der Ak. ist
der vorerwähnte Compositoren Kapell-
meister. Dies ist ein Akademien Gebäude.
ein feierliche Festung der akademischen
Gebäude, da eine von ihnen vorzüglich
Akademie, die in München zu verweilen
Aufsicht, eine neue Färbung
für zu veranlassen werden können

+ (ausl. d. von dem Musik-
Director)

Hr. Prof. Fischer wurde das Ex-
plicit über die neue Ziffer Noskowski

13. J. Sept. Lt. Major F. E. Rade-
macher f. d. 5. u. M. zum Gefreiten
sine Qualifikation. Attache für
sein Regiment, falls an einen
Kernplatz od. d. Generalstab, nach
seiner Angabe, Ende 1814 bei dem
Fam. Militär eingetruhen sei, auch
der p. Rademacher bereits in der
Bayer. Infanterie. H. wieder vorgelegt.

3 Dec.
Prof. J. V. P. H. Toelken

Prof. H. K. Tolken.

+ 10/16/67 n. S. m. m.

4.) Anleihen des Kön. Gipsputzer
Fr. v. Thiele in Rom n. 11 d. M. mit
der ~~unvollständigen~~ Continuation des Prospekt
Paul Kiepling in Rom n. 10 d. M. über
den Anfang des ~~Gipsputzes~~ für die
überputzte Wappel über 200
Paar Rthl. der ersten folgerichtigen

9.7th Aprilen des Central Bureau
des Comité's der Kämpfer Mor-
seumling in Singer, Hüpfel-
dorf d. 20^{te} M. wegen der

11. / Brieff des Maj. Liv. Bach
n. 15^e S. M. wegen fittailung der
Qualificatione & Attestat an den

Gesangleser & Componist
Armin Fröh persönlich zur Aufstellung
als Gesangleser in Gymnasien
& höheren Lehranstalten.

12.) Am Montag d. 28. d. M.
versammelst sich der Vorstand
um 8 Uhr zum letzten Kränzchen
der Probezeit zum Zweck der
Eröffnung. Kunstschule.

Offiziell der Sitzung 3 1/2 Uhr
Prof. Fröhling Dr. E. H. Tockler

Gegenwärtig:
Prof. Herbig, Meindor

Wichmann

Daeger

Seck

Eybel

v. Kleeber

Schneider

A. Fischer

Gan. Mus. Dir. Meyerbeer

Mus. Dir. Bach

~~Prof. Dr. Fröhling~~

Prof. R. K. Tockler

Prof. Mandel

Hensel

Inspector Maass

Ordentliche Sitzung
des Vorstands der Kunstschule
Akademie der Künste
Berlin d. 13. Juni
1887.

Manuskript wurde der Protokoll
Sitzung des Vorstandes am 23.
u. M. vor dem Pfingstfesten,
Mittwoch d. 13. Juni Central-
Bureau des Komitees der
deutschen Künstlervereine zu
Berlin 1886. gestiftet worden.
wegen der allgemeinen deutschen
National-Ausstellung, welche
mit Anstellung der Stadtverwaltung
gegründet wurde.

Druckauftrag wurde vorgelassen
1. Juni vor 13. Manuscripten Vorlesung
Kunstler-entwurfentwurf
an der Kunst von 2. d. M. Vor,
Pfingstfesten, die Kunstschule
für die Kunst. Galerien zu neuen
Ausstellungen lokal durch Aufstellung
neuer Kunstwerke, wobei
man Wasserleitungen für die
Kunstwerke sein werden, die zu
Kunst. In dieser Plan von der
Kunstschule der Kunstschule
ist, wie in dem Kunstwerk
wird, so soll der Kunstwerk
werden, in der Kunstwerk
Sitzung am 20. d. M. sein Aufsicht
über die Kunstwerke.

Zu der Vorführung u. 28. d. M.
die Kunstwerke der Kunstschule
Ausstellung der Kunstwerke.

in diesem Kustentage ausgedrückt
wird, daß die Akademie die
Ausstellung der Maas von der
Gatte in der Gebäude selbst
herbringselst, falls dies anfangs
auf Ausstellung derselben, ist
beabsichtigt, daß bald die Einrich-
tung „große monumentale Kunst-
sammlung“, welche von der
Gatte selbst, so wie von der
antiquarischen Abteilung, die in der
Angelegenheit wurde, die Akademie
veranlaßt, die Ausstellung
einiger Kisten zu gestalten, die
sich von dem Kunstwerke des
vorangegangenen Jahres etc.
Kunstwerk zu verpacken, um
sich auf einem Punkte zu versammeln
und sofort zu sein, alles, was
in der Kunstausstellung seiner
Maas angeht.

3.) Mitteilung der Generalität
der 5. Ministerium vom 25.
u. M. über die angelegte Feuerschutz-
von 692 u. Feuerzählung
für 1856 u. 1857 u. 1858
pro 4. Quartal 1856 u.
1. Quartal 1857.

4.) Hofe Anweisung u. d. d. M.
wegen Einreichung der
an der Buchdruckerei
ausg. Bericht über den
Abbruch.

5.) Brief vom d. d. M. mit
Befehl des Ministers: Instruktion
von Castra Vetera u. Colonia

44.
Trajana von Houben u. Fiedler
für die Bibliothek der Akad.
6.) Brief des Prof. Lüdewitz
vom d. d. M. über die Kunstwerke
Eduard Kauer, dessen geistige
Anregung der Kunstwerke
zeigt, mal auf andere Weise
stärkt wurde, so daß die
Gefühl im Verlaufe der
gemeinsamen Betrachtung abge-
lesen ist.

7.) Brief des 5. Ministerium
vom Breslau u. 19. Mai c. mit
Überweisung der Substanten
der letzten von Kunstwerke.

8.) Brief des Malers Albert de
Meuron aus Homburg im Sept.
Calvados u. 25. Mai d. d. M. für
die auf Antrag der Akad. von
Linsam. Pl. geht in die Akad.

9.) Brief des 5. Ministerium
Carnation Minister etc. für
von Friedrich Schiller
u. 28. u. M. mit der Fortsetzung
seiner Gesandtschaften
in die Akad.

10.) Brief des 5. Ministerium der
Abteilung für u. 28. u. M.
daß zur Prüfung der großen Kiste
Linsam. für die Akad. von
und den von Ritters, Dove, Foggendorf
u. Kierst genannt worden sei.

11.) Brief des Malers Carl Fied-
ler für u. 23. u. M. Einreichung
von der Kunst der Akad. der
Kunstwerke Ringer, etc.
die Akad. Kunstwerke bei der

11.) In Bibliothekas Caspar
lagt ein Art formulars zu einem
je zu vertheilenden in bedingten

12.) Darauf beauftragte den
Richter die Arbeiten der Offiziere
der Malerei. Auf längerer
Beratung wurde beschlossen,
~~sein feines Bild zu zeichnen,~~
~~ein Bild zu fertigen der~~
~~offenen und geringen Mauer~~
~~ließ den Maler der Offiziere~~
~~prüfen. Dieser Zeit wurde~~
dem Maler E. Hildebrandt
zur Sache ^{von dem Maler} ~~beauftragt~~
Küper ~~der vorzüglichste~~ ^{zur Ausführung}
~~mit Lob zu versetzen, und~~
~~auf noch ein Drittel, welcher~~
~~Magdalena zu den Kosten der~~
~~aufständigen Färbung~~
~~in einem Saal dargestellt~~
~~fest, eingestrichen, mancher Män-~~
~~gel seiner Arbeit, nicht zu~~
~~verzeihen.~~

⁺ E. Hanke

~~in Moment der~~
Einnahme

14. f. eingegangen für die Biblio-
thek der Ak.

a. J. S. K. 5. Ambraser Pann =
auch in ihren vorzüglichen Kisten
zu sein, nach Wien, nach L. C. C.
Kisten der ersten 1. Klasse
in Originalen, Photographien. 1. 1.
Einführung (Kist 5. 1. 1.).

b. / Allezam. Banjarlung, Jember =
Majalah n. 1856 - 1853. (1810/4)

C. 1) Zeitprüft für Pausenpa. 7^{ter}
Gefangenz, ~~7^{ter}~~ 6-9
mit Adm.

2.) Callait: Hôtel de Ville
à Paris. Supplément A/16. 220/m

ex Königl. Antiquarium No. 1.
Notar. Friedr. Houben in Xanten
(non. L. Ministerium d. iust. u. d. G.)

3 Apr.

Prof George V. P. A. Tucker

Gegenwärtig:

Prof. Dr. Herbig, Münster.

— Rauch

— Wichmann

— Lange

— Eibel

— Krake

— Schrader

— A. Fischer

— Hensel

Maßgebend:

— Grell

Prof. Dr. Tolken

Prof. Dr. Maass

Prof. Dr. von Kloeber

— Mandel

Prof. Dr. Schick

22. 47
Sitzung der Kunst-
der Königl. Akademie der
Künste
Berlin d. 27. Juni 1857

Ablesen wurde der Pro-
tokoll der Kunst-Sitzung am
20. d. M.

1. Wegen der dem Bibliothekar
Caspar zu antwortenden Hollen-
stein Caspar an der Ritter-Akade-
mie Brandenburg die von demselben
beigegebenen Werke und der
Bibliothek der Akademie auf
Brandenburg zu übergeben, so
ist ein Vorstandsmitglied der
Akademie, in diesem Sinne Vor-
sitzender von Werken zu befragen
sei. Es ist in dieser Rücksicht
ein Vorstandsmitglied zu befragen, wie
im Allgemeinen bei dem Vorstands-
man Werken und der Bibliothek

in die Sache zu verfahren sei.
Auf der nächst folgenden Sitzung
auf dem nächsten Kunst-Sitzung
die Entscheidung über die Frage
muss. Stellung der Kunst-
sachverständigen wissenschaftlich
wissenschaftlichen Akademie-Mitglieder
in der Materie unter Leitung
des Prof. Schrader zu den
von befragenden Caspar-Hollen-
stein-Akademie sei. In
bezugnehmend f. Vorführung von
18 d. M. wurde demselben
abgelesen.

Die Aufsicht eines 6. Theils der
Ansprüche ging dahin: daß
die universitäre Abtheilung in
einem Hause mit den übrigen
Abtheilungen von Mitgliedern der
Akad. habe, deren Aufsicht ge-
nehmigt werden sollte in
der Kunst in dem Reglement
für die Klassen der Akademie
vom Jahr 1838. Die Maler-
jeden in seiner Kunst, zur
Kunst gemacht werden
sollten. Es wurde in der Folge
das Schrader'sche Abtheilungs-
genauig akademischer
Unterricht innerhalb der Ak.
zu versetzen sein, also auch
wird in der Akademie-Gebäude
untergebracht werden dürfen, da
Einraum der anderen Abtheilung
für Malerei und Kunst
wegen Engherigkeit des Raumes
dieser Anordnungen gänzlich
unmöglich wäre, auf offenen die
Hilfsleistung zu leisten der
geachteten Unterrichts-Veranstaltung
beizutragen werden würde.
Andererseits wurde die Aufsicht
guthes gemacht: daß der
Hof. Schrader übertragene Un-
terricht in der Malerei als
eine Hauptaufgabe und
Hauptaufgabe der Akademie
besonders durch Malerei
zu betreiben sei. Dies sehr
die Unterrichts-Veranstaltung in der Folge
mit der Malerei und in der

48
beziehen in Malerei auf der
Kunst zu betreiben, fortzuführen,
auch der Schrader'schen Unterrichts-
Veranstaltung zu betreiben, und
als solche Abtheilung der
Malerei zur Fortsetzung etc.
ganze Gemälde, Aquarelle
geben. Somit gehen diese Theile
zu der Akad. selbst über
sind, sofern Raum sei, innerhalb
dieser Platz finden.

Die Sachtheile über diese
Abtheilungen Malerei werden
mit großer Mühe gesammelt.

Folgende drei Fragen werden
aufgeworfen und zur Abklärung
gebracht:

1. Soll der universitäre ge-
nehmigte Unterrichts-Veranstaltung in der
Malerei unter Leitung des

Hof. Schrader in d. Akad.
Gebäude eingerichtet werden?

Von 15 Anwesenden, deren einer
(Hof. Dr. Grell) für die Abklärung
auftritt, waren 8 dafür

Erstgenannte (Sachverständige:
Rauch, Witzmann, Draxler,
Schrader, Strack, Mandel,
Tollken, Herbig. Gegen:

Daeger, Eybel, v. Kloeber,
H. Fischer, Hensel, Bach.)

Es wurde daher nur die zweite
Frage wegen Festlegung, aufgestellt
in der Akad. mit erledigt.

Es soll der Schrader'sche Un-
terricht in der Malerei

betrieben werden in der Malerei

Freilassung, was offenbar ganz
zu Oppenheim nicht geeignet
sein würde.

19. J. Maßen der Kauf. Schen
den Brief über die Fabri des
Königs Maj. beauftragt. Mehr.
Stellung der Fremden der Ge-
samtheit des Handels, nicht in
einstimmigkeit der an ihn über die
10. J. M. gestatteten Facultäten
bis zum Ende März ist sollte
erstattet sein, wird nun andere
Mitglieder der ungar. Nation des
Briefs erstatte.

20. J. Sitzung beauftragt den
Rath der von den 7 Comen-
taren der Reichsversammlung
in der Bücherei angestrichen
Stücken mit Acten. Ausnahmest
auf einige, besonders Arden
darunter befanden, aufhien
sich die Maßzahl dahin, daß
alle in der vorläufigen
Ordnung der Hauptauf-
gabe sollen zugewiesen
werden.

21. J. Sitzung beauftragt die
ganz heimliche Comen-
tation, daß die Hauptaufgabe
nicht erst am Freitag, 17.
Sonderung am Montag
d. 15. J. M. möge stattfinden
wird ganzsinnig zu der
Rath wird sich demgemäß
an diesem Tage um 7 Uhr
Morgens zu diesem Zweck

am 13. J. M.

Verhandlung.

50

Uhr für die Bibliothek
der AK. sind eingezogen:
a) das oben Nr. 5. erwähnte
Werk: Houben & Fiedler Castra
Vetere & Colonia Trajana.
b) das oben Nr. 9. erwähnte Werk:
„Hilffried: Pfanzeller“
Altenheim.

Abend der Sitzung gegen
2 1/2 Uhr.

Kaufmann V. D. J. P. H. Tockner

— Saeger
— v. Klobbe
— Eybel
— Schrader
— A. Fischer
Prof. Dr. Bach
Prof. Dr. K. F. F. F. F.
Prof. Dr. Hensel
Inspector Maass
Prof. Dr. Mandel
Meyerbrun f. brinf.

+ An die Naturgenossen der Pfaffen
vom 2^{ten} Juni ist d. H. Mager.
Vorläuf. Auf's. 10. 7. g. geborene
Mager.

Der S. Canvett Hitz, und
für die Kaiserliche Akademie in
geladen, war, gab Andrzej
über den von ihm in Moskau ge-
kauften Plan, die Kaiserliche
für den Akademie-Gebäude
zu einer Aufführung eines oberen
Ganges zu einem internationalen
Ausstellung-Colonialmuseum,
ein Projekt zu genehmigen. Die
Kosten wurden von ihm auf etwa
18 bis 20000 Rubel geschätzt.
Andrzej wurde auf die Kaiserliche
Spezial-Abteilung der von
Moskau gelagerten Zimmer der
Ak. aufgegeben. Es wurde
die Verfallzeit der Colonial-Literatur
untersucht. Die
Kaiserliche Mitglieder Schrader, Aug.
Fischer, Saage, v. Kloeber und der
Hauptmann der Weindor, Hatzig
überprüfen die Unterlagen.
Vorher ^{wurde} das Kolorat von
13 bis 14. November, welches genehmigt
wurde.

Am maine Gussanland, Lager

40v:
1. für Gefung des Malard Franz
Wagner m. 2^{te} Juni wegen Verlassung
der des Tod Ringers erlassenen
Ephelen. Für Raadverfügung vom
12^{ten} d. Mon. (Nr. 10406) d. Art.
für Bariffverstattung surtgetteit

3.) Prof. Holwein hat sich ab-
gegeben vollständig v. Sinfon
Nellen gewonnen.

4. 7 für sehr Verfertigung von
18^{er} u. 19^{er} M. mit Rücksicht auf die
sehr 19^{er} M. überwinden Gr.
nicht über den Hauptgrundstein

5. Aprilen des J. 1793. Aufgeh. 5. 12
Meyerbeer von 17^h 3. M. ausgezogen
daß er auf Herorstellung des Auges
sein Geringes bl. Grün an der
in Spa getrunken & altem in
Jahr Monat in Gubergs Luft nur
wird voll, und es des J. 1793
Jahr September zu bräutend
littet?

G. J. Dögl. der Kaufm., Hr. Karl Koch
am 16^{ten} d. M. mit Überreichung
d. feierlichen Karten zu der Oedenwälder
Landfeste in d. St. Barthola,
Jyl zu Landau. In Karten aus-
gegeben.

7.) Aprillen der Erzkanzler
Christian Friedrich Gerschow
insgesamt vom 15^{ten} d. M. zum
feststehenden Qualifications
Zeugnis für einen Leselehrer
im Modellieren an einer Kunstschule. Insgeheim
ist er Rostock gebürtig, 1814 geb.
(also 23 Jahr alt), ist mannhaft
für das Großherzogth. Oldenburg
Schwerin bedeutender Kunst,
mehr manueller seiner solcher
Kunstfertigkeit, angesehen, er
seiner Jahre als Lehrer
bei dem Industrie Lehrer
des Großen beständig etwa er
ist ganzem Leben seiner
eigener Erzkanzler Wortlaut,
insgesamt im Zeugnis seiner
seiner Lehrer Professoren
Hilfmann. Das Zeugnis Quali-
fications Attent ist noch
schuldig zu entfallen.

9./ Apr. 1. Graf Paul Kiepling in
Rom n. 25 u. m. 1. Apr. am 6. Mai 18.

(in franz. Gröfz.)

zu Ital. Pyraße

besuch. in Ital. Pyraße.

13.) Gedruckt veröffentlicht der S. S.
Kunstakad. zu Mailand zu den
Kaisersw. für 1858 in der Aufsicht
Gesellschaft = in Genua = Malerei. Man
als Kunst kann der Kunst hat in der
Lithographie aus Ausländern zu Hilfe
werden. Preis 650 Ctr. austr. c. 1500
Cfr. andere Preis betragen 1600 Ctr. austr. c. 3700

14.) J. J. für die in Mailand im
Kunstakad. i. J. zu eröffnenden Kunst-
ausstellung. Die Einsendungen sind
bei Arbeitsarbeiten auf die Auf-
stellung auf Kosten der Einsender.

15.) In Bezug der Wiederbelebung der
Lithographen Lesehalle wurde bestimmt, daß
die Halle zunächst nur vorübergehend werden soll, in
den zu L. Beschäftigung & einzeln zu besetzen
gegeneinander, daß die Kunst gezeigelt werden
andere Abteilungen der Klasse für freie
Kunstausstellung werden können zugewiesen
werden & die damit verbundenen geringen

Kommunikation

Gesamt von 150 auf geschätzt das zu der
Bekanntmachung der mit 50 auf bezugnehmenden Gesells-
schaft andere Lesehalle einrichten.

Es soll denjenigen, die darauf angebracht
werden, die Post tagtäglich von aus
2 Stunden eingesehen zu lassen & die
Lesehalle der 1. 2. 3. Abtheilung
der Kunstakad. der Kunst. & die
Hof. Hof. Holbein, Cengierich &
Herbig statt 50 auf, jedem 100 auf
zu bestimmen. Denjenigen, die der
Antrag an das S. Minister zu bringen,
der Theater. sollte die Preisrichter die
ihnen zu fallenden 50 auf je einen Abtheilung
Sommerschke zusammen zu stellen.

16.) Darauf vorfugte der Kaiser
sich in der Acten.

Bezug der Sitzung nach 2 Uhr.

F. H. Tockner

Gegenwärtig:
Professor Herbig, Vice-Director

Wichmann

Saage

von Kloeber

Eybel

Schrader

A. Fischer

Hensel

Mus. Dir. Bach

Grell

Prof. Aug. K. Tockner

Inspector Maass.

Verordnungs-Massammlung
des Reichs der Königl. Preuss.
Akademie der Künste
Berlin d. 11. Juli
1854.

Verlassen wurde das Protokoll
der Reichsversammlung am 4. d. M.,
so wie der Bericht über die
verschiedenen eingereichten
akademischen Arbeiten
in der Malerei unter Leitung
des Professors Schrader.
Dieser Bericht wurde genehmigt
darauf kam zum Vortrag:

1. für die Handverfügung. n. 4. d. M.
zur Prüfung des Entwurfs der
Ak. über die Kunstausstellung
Julius Thiele seit. vom
25. Mai im Entwurf zum
Pladium der Landestheaterakad.
Ergründet ein günstiges Zeugnis
mit Frau Alexius Geyer vom
12. Nov. 56. der Thiele war
am 10. Oct. 54 als Rector der
Hochschule d. K. d. 31. Oct. 55.
der Propädeutik d. K. d. K. d. K. d. K.
für die Propädeutik d. K. d. K. d. K.
best. soll geprüft werden,
2. mit Handverfügung. n. 4. Juli in
zur Reichsversammlung über die
Gesetz der Kunstausstellung Hermann
Schweil seit. n. 27. n. M.
mehrer Brief sein Augenmerk
dieser neuen Polytechnischen bei der Ak.
bist das kein Augen verloren &

7/1 Aprilen der Profession's Matri-
 Barthold Woltze und Antwerpen

10.1 Mus. dir. Grille mortel au
bruit nor l'auger fait par élève.
bagnant Gataffer (patent Juin 1837)
élève des Mus: Introduction
au Code Tharmonie pratique
et théorique ou nouveau système
de basse fondamentale, H. Pe-

E. A. Tamm

— August Fischer.

S. / d. d. gl. n. 11^e L. M. Parillien
et geniculifera £50 p r An
Madras = fessurifera des Rois.

Schirmer mit der Prüfung der
Landwirtschaftslehre.

6. Sept. v. 14^h 3. M. bekräftigen
die Akad. & Vorstände bei der Wahl
& Übertragung der Lehrsprecher,
welche der Akad. durch den Kaiser
des Prof. Buchhorn zum Ehre,
von 10000 f. von dem Kaiser
Eichl übertragen worden sollen.
zu welchem Ende der Minister
& der Sekretär der Akad. die
Bekanntmachung, dass die
g. Licht Speisung einj. sein
letzten mit der Regulierung
Aegala ganzheit beauftragen sollen.

7. April. Der Direktorium
des Kunstvereins zu Kiel vom
10. d. M. dasselbe zum Kunstsalon
gebaut & seit einem Kunstsalon
Salon von Kunstwerken, natur-
ländische (Polenische) Kunst,
bis am 31. d. M. pr. Kunst
werden sollen, zu welchem Ende,
Salon von Mitteln, die
Zuführung von Asmus Carsten
gab. sein wird. Einiges ist ein
Lithographisches Circular vom 18.
April d. J. & so sollen zwei
von Carsten Arbeiten, welche
in Unterj. über den N. N.
den Verein in Kiel zu einem
Zweck bewilligt werden.

Abst. der Sitzung am
12. Apr.

E. A. Töckler
Sekretär der Akad.

Gegenwärtig:

Prof. v. Herbig, Min. Dir.

— v. Blocher

— A. Fischer

— Saenger

Prof. W. Töckler

Min. Dir. Bach

— Grell

Inspektor Maass

Prof. v. Rauch

— Hensel

Ordentliche Sitzung 426 58

des Kunst der Königl.
Akademie der Kunst
Berlin d. 18. April August
1857.

Das Protokoll der Kunst
am 18. d. M. wurde vorgelesen.
In am 25. d. M. wurde
Kunstausstellung Kunst
wegen Mangel an Geldmitteln
nicht stattfinden.

In der Kunst Kunst
in London bestimmte Kunst
über die Kunst Kunst
in Kunst der in Rom Kunst
des Kunst Kunst Kunst
wurde Kunst Kunst Kunst.

Sachverhalt zum Kunst:
1. Kunst Kunst Kunst vom 17.
d. M. Kunst Kunst Kunst
Kunst Kunst Kunst
In, die Kunst Kunst Kunst
(der Akad. v. 9. d. M.)

zum Kunst Kunst Kunst
der Akad. Kunst Kunst Kunst
Kunst Kunst Kunst Kunst
abgeben Kunst Kunst.

2. d. d. v. 22. d. M. Kunst Kunst
Kunst Kunst Kunst Kunst
auf 3 Monate Kunst Kunst.

3. d. d. v. 20. d. M. Kunst Kunst
Kunst Kunst Kunst Kunst
2. d. M. Kunst Kunst Kunst
Kunst Kunst Kunst Kunst
Kunst Kunst Kunst Kunst
100 Kunst Kunst Kunst.

59

27
 1) Kupferstein auf demselben
 wird. Das Gefäß beträgt jetzt 400
 Mark und enthält 12 Unzen
 flüssiges im Jahr 1. (Kupferstein)
 einen zu verfahren sind. In
 vorläufiger Beratung wird, in
 zwischen Geneschen 2. (Kupferstein)
 beiden Mäßen zu messen sein
 Rhyth. In der ersten Phase
 am 8. d. M. soll das Augen
 zugeführt zum Abfluss gebracht
 werden.

Michael's

C/ Aprilen der gesehene
Kriegs: das f. Min. Archiv
vom 29. v. M., das die General-
Lage zugewiesen worden, die

59
 künftige Liquidation
 über Ausgabe der Akad. mäß,
 nach der 2. Quartals d. J.,
 mit zusammen 270 fl 22 $\frac{1}{4}$ S
 auszugeben.
 7. April d. J. H. v. N. v. N. v. N.
 der Vorstands der Central-
 Commission für die Kaiserl.
 Ausstellung n. 1858,
 steht Berlin d. 16. d. M. mit
 Übersendung des gedruckten
 Exemplars des Berichtes der intern.
 Nationalen Jury über jene
 Ausstellung für die mit der
 Medaille erster Klasse prämierten
 Maler Gustav Richter folgen.
 Auf demselben zu übersenden.
 8. April d. J. H. v. N. v. N. v. N.
 Adolph Meinhart n. 21. d. M.,
 n. M., der er genannter Br.
 Meinhart Meinhart, die ist
 in der öffentl. Sitzung am 21. d. M.
 (Samstag) vom Senat genehmigt,
 Sachse Kaiserl. auszusuchen und
 deshalb auf dieselbe Mitgliedschaft,
 so wie Meinhart n. Meinhart
 in der Expositions-Klasse als
 2. Preis Schadows Platz
 zuerkannt wurde, während er
 auf der ersten Preis zuerkannt
 wurde. M. Meinhart in vorge-
 sende Salvo, gemäß dem
 monatlich. Abrechnung; es kann
 nicht bei der Jahresrechnung
 noch verbleiben, so dass jene
 Mittel für die künftige Verwendung

von zu nachsehen.
 12. / der Mispelbracten
 nach jetzt ~~an~~ an, dessen
 auf 2 bis 3 Mayen vor,
 schen man.

H. F. H. Touken,
 Präsident der Anst.



Organisations-
 Professor Herbig, Wiesbaden.
 — Daeger
 — v. Kloeber
 — A. Fischer
 — Eybel
 G. M. K. Tolkew.
 Prof. Dr. Gree,
 — Bach.
 Professor Maass.
 Professor Ralich.
 — Drake.
 — Henseel.

57 27
 61
 Ordentliche Versammlung
 der Anst. der Königl.
 Akademie der Künste.
 Berlin d. 8. August
 1857.

Das Protokoll der Anst.,
 Sitzung am 1. d. M. wurde
 verlesen, nach einigen Briefen.
 Darauf wurde berichtet über
 den von der Casselle in Mo,
 Sallman in Morlag zu bring-
 gende Bildhauer, der Anst.
 aufhört einflussreich, da
 Michaelis zu müssen, welcher
 demnach vorzuziehen ist.
 Bildhauer Hermann August
 Michaelis (geb. 10. 10.).

Demnach wurde beschlossen an
 die neue Commission von Anst.,
 Mitglieder: H. Dr. Herbig,
 Daeger, v. Kloeber & Aug.
 Fischer übertrug, Elektrotypen
 der Anst. der Königl. Akademie
 ein bester Vorzug zu erlangen,
 so soll an der Kön. Hof-Kammer
 der Anst. Pasewaldt & Co.
 einer nachträglichen Bestellung mit
 jener Commission geschrieben
 werden; derselbe ist auf Befehl
 der Kön. Ober-Marschall-Amt.

Die neuen Morlag zu bauen
 für Verfertigung:
 1. für Handverfertigung vom 25. d.
 v. M. (Nr. 14,800) mit einem
 April in der Justizrathe Licht
 vom 19. d. M., welche derselbe

Abend der Sitzung am 1/2 2 Uhr.
E. H. Tackman.

Simply n. 30° n. m. per. Perlaug =
since for its and cutting & axial, now

Aprillen der Gef. im. Tauchl.
18. M. Sep. Sie Generalbath
erhielten, Sie eingeweihten

Liquidation der in Kosten
der Musikantkapung am 21. Juli
zum Gesamtertrag von 101 2/3
aufgezählt.

5. J. Kauder. v. 13. J. M. mit einem
Jugendstudium des Orléans
Alex. Calandrelli f. v. 20. v.
M. zum Gesangsunterricht
damit es ihm möglich werde, an
der hiesigen Musik-Vereinigung
in der nächsten Zeit zu wirken.
H. zu befehlen.

6. J. Kauder des Malers Alex.
Hauptstock f. v. 6. J. M. zum
Jubiläum zu seiner Krönung bis
hier zu gelangen und Qua-
lifikation = Zeugnis als Jüng-
ling an einem Gymnasium
H. zu fordern, Arbeiten vorzu-
legen bis gegen Anfang October
und die Musikantkapung an wieder
beginnen.

7. J. sein gedruckte Einladung
des Fest-Comité in Weimar
zu feiern des 100 jährigen Geburts-
festes des Großherzogs Carl
August 2, geboren d. 3. Septemb.
1754, am 2. 3. 4. u. 5. September
d. J. zur Feier an dieser
Festlichkeit, der Befürderung einer
Festlichkeit, so dass Außenwelt
benachrichtigt ist.

8. J. die nächste Musikantkapung
findet auf den akademischen
Fest am 3. October d. J. statt.

Alles der Festung gegen
2 Uhr.

E. A. Tockler

Gegenwärtig:
Herrn Herbig, Nicols.

— Rauch

— Eitel

— Schrader

Mus. Dir. Bach

Prof. R. K. Tockler

Prof. von Saeger

Mus. Dir. Groll

Prof. von Schimmer

von Koeber

Jung. Maass

29
63
Oderkliche Musikantkapung
des Musik. der Kön. Akademie
der Kunst
Berlin d. 3. October 1857.

Das Protokoll der letzten
ordentlichen Musikantkapung am
15. August d. J. und der 25.
Musikantkapung der ordentlichen
Mitglieder am 30. Septemb. d. J.
wurde vorgelesen.

Darauf wurde vorgelegt:
1. ein Schreiben des Orléans
Salomon Simon in Rom vom 4.
Septbr. d. J. mit Empfehlung seiner
Holographie einer von ihm
verkauften Natur eines Orléans-
konzert, um den Preis der
Michael Beer'schen Musikant-
kapung zu gewinnen, welches
zum ersten mal zu verlesen.
Da der Comite bereits 32
Jahre voll, so ist es über das
Alter der Comiteur hinaus,
außerdem steht auch die ein-
geleitete Arbeit nicht von solcher
Originalität zu sein, so dass
diese Musikantkapung zu
verlesen.

2. J. die Feiern des Allerhöch-
sten Geburtsfestes d. Maj. des
Königs am 15. October d. J.
soll wegen Unmöglichkeit, die
auf Einladung des Orléans, von
H. d. J. im Grafen v. Redern
organisirten Cantate, zu
Akademie soll und Aufführung

12./ Sept. v. 11 u. M. Graupitz

des Lactium-Flanck für das
laupende Winterpausst. Dr.
sollt es bracht publicirt.

13.) Sept. u. 12^{te} n. M. Aumois
für u. 16 fauch der fittigen
Medaille alt. Thales für die
Kunstmitglieder, welche in
des Pausspausst des Alt
gehalt.

14.) Sept. u. 14^{te} September
des auf den Antrag des Akad.
vom 27^{te} August s. J. den
Kunstfiter Alexander Calan-
drelli zum aufw. Ueber-
stetzung von 100^{te} n. M. be-
willigt worden sei.

15.) Sept. u. 21^{te} n. M. das
den Maler Fielgraf für die in-
sard des Pausspausst
binder Bibliothek der Ak. von ihm
gelieferte Abstrich der ganz-
liche Kommunikation von 75^{te}
angewiesen worden.

16.) Sept. u. 25^{te} n. M. mit
Habsburg von 2 fauch.
des 2^{te} Einfassung der 2^{te} folgen-
des Worts: "Janzig und seine
Caamro" von dem Dr. Prof.
Schultz, das nien für die Bibl.
s. Ak. das andere zu einem
Kaini für einen aufgezogenen
Fiter aufzubemahren.

17.) Randorf. u. 29^{te} n. M.
mit dem Jemandat. Gessung
August Hiller s. fittig
von 8^{te} n. M. welche für der Ma-
lari midman will, um

65
seine Uhrzeit bei der Ak.
derselbe soll gezeigt werden.

18.) Sept. Vorführung von 19^{te}
n. M. Aumois der ganzlichen
Kommunikation für den in
des Pausspausst bei der
Kunst & Kunstfiter, s. fittig
Uhrzeit: Goch 60^{te}, Goch 40^{te}
Somsche 20^{te}, s. fittig
des in der Pausspausst
Goch 20^{te}.

19.) Sept. des Kunstfiter
Gustav Licht vom 28^{te} August
den baldige Mitteilung der
Landesfittig Gessung
des Aumois des Buchhorn-
s. fittig.

20.) Sept. des Compositen und
Gessung des Armin Frick
s. fittig vom 26^{te} Aug. den Gessung
auf den nien von ihm s. fittig-
den in der Gessung
von ihm s. fittig
zu fittig nien fittig
bei dem 5. Ministerium für
s. fittig und Gessung. An die
in der fittig. In der fittig
s. fittig der 5. Frick s. fittig
s. fittig s. fittig s. fittig
s. fittig s. fittig.

21.) Sept. des Compositen
Gessung des Gessung
vom 10^{te} n. M. den Gessung
s. fittig in der Gessung
Hebenstreit in Leipzig s. fittig
s. fittig s. fittig
s. fittig s. fittig

[illegible]

23. / September der Goldschmiede
Ludwig Wagner schreibt n. 16^{er} M.
an den Oberpräsidenten der von ihm
in Gold und Silber angefertigten
Fingerringe in lauzen Paul
v. Arnst. zum besten der National-
Laut-Nichtung nach Abzug eines
Viertel der Gewinne für die
elenden Künstler-Unterstützung
Kasse. Mittheilt Abschieds-
nach Circular vom 17^{er} n. M.
gezeichnet worden.

24. Apr. Der Directorium
des Königl. = Universitäts =
Königs f. n. 10 in M. Sachver
für die Förderung, welche demselben
durch Ueberlassung eines ~~Platzes~~
des Saales im Akad. Gebäudes
zur Aufstellung der Königl. =
Königs f. n. des Prof. Krüger,
welche ein ziemlich günstiges ge-
gebungs = Ergebnis hat, in April
gemeldet.

25.) Gr. del Lin. Gipsstein
 von Thier in Baum 4000
 9 m. m. mit der attestierten

66
 Abtheilung des Kaspianer
 Kiefling in Kom., über den
 Fang des 2. Kaspianer
 Kaspian (250 u. 1). Al
 u. f. den 1. Kaspian zu
 überführen.

26. J. April. So ord. Mitzl. v.
Akad. Prof. K. Fischer n. 17 n. M.
mit dem Appellatordr. eines von ihm
aufgestellten Protokolls des Pr. Maj.
des Königs d. den Auftrag, für die
beiden akademischen phil. Medaillen
zwei neue Anordnungen zu
lassen, da das jetzt vorhandene
Bildnis seit der bald 18 jährigen
Regierung Pr. Maj. nicht mehr
gültig sei. In Aufsicht des
Präsidenten d. d. jetzigen
Senat zu bringen
sollen, da bei der jetzt
regierenden Pr. Maj. auf
das neue Bildnis bald
aufmerksam zu sein,
was sich selbst
an dem vorgelagten
Bogen
liest.

27.) Approben des Directoriums
des Erläuter. Kunstler. Atlas -
platzung = Merian vom 25. u. M.
Ein Gemässung des langen Saals
und eines Raums zum Malen
für die ~~disposition~~ ^{bestimmte} bestim-
mte, nach freier Zeichnung
dieser Räume. Auch ein ein-
zig bewilligt, wofür Kopf von
Lage als erstes Vorstand. Mitglied
des Merian seinen Dank ausdrückte.

28.) Schreiben der Kön. Kabinets-
zu Bromberg, Abtheilung des General-
von 16^{ten} u. M. mit der von
dem Bürgermeister von Schönlanke
Matzky am 14^{ten} u. M. aufgenommen.

Marquard
für die Aufstellung.

2 Apr.
Prof. George V. Davis E. A. Towne

Mus. Dir. Bach.
 ——— Grell.
 Prof. R. K. Foelker
 Professor Maafs.

+ und der Hr. Märker v. Hillfried - Rathenitz vom
12^{ten} M. mit Unterzeichnung
des 3^{ten} Bandes der Monumenten
la Tollerana in Allersgrün
Auftrag. Fr. Maj. der Königl.
Hr. verbindlichst zu danken.
3.) Aufbruch der Maler

C. / für die Bibliothek der
Ak. sind hinzuzugabe:
a) 2. oben Nr. Zarinafukna
Monumenta Tollerana,
Band 3 in 4^o

John D. Ford

Gegenwärtig:
Professor Herbig, Vizepräsident
— Saege
— von Klobber
— Schirmer
— Schrader
Prof. Dr. Ruz Katt Pinner
— Mitglied der Kunstakademie
Professor Hensel
Musikdirektor. Bach -
— Grelle
Prof. Dr. Ruz Toelken
Geographischer Maass
Professor A. Fischer
Professor Rauch, der sich in Dresden
befindet, sollte von dort kommen
für eine Sitzung eingeladen.
— Eybel befindet sich in Potsdam.

Ordentliche Sitzung
der Kunstakademie der Königl.
Akademie der Künste
Berlin d. 17. Sept.
1857.

Das Protokoll der Kunstakademie
Sitzung am 10. October wurde
verlesen. Am 15. d. M. fand die öffentliche
Sitzung der Ak. zu einer
Geburtstagsfeier des Majors
der Königl. in grossen Saal der
Kunstakademie statt. Alles war
vorberichtet. Die Feier war
von Herrn Hofrath Dr. v. Bunsen
für die General-Intendant der
Königl. Museen etc. Herr Graf von
Redern, Ehrenmitglied der Akademie,
sollte nach Kautsch auf einem
Fussstuhl der Dr. Ezechiel componirt
die Programmen waren gedruckt
u. zum Spiel vorgelesen, als
die bedauerliche Erkrankung,
die am 6. d. M. eingetreten war
Verhinderung des Majors u. die
Sitzung in einem kleinen Saal
unterhalb des Paraders
des Schlosses stattfand. Die
Sitzung der Akademie fand aber
im Saal, der vom Musik-
verein der Kunstakademie vorge-
tragen wurde statt, der gleich-
falls abgeändert. Vortrag
des Vizepräsidenten der Ak. Herr
v. Saege mit dem Bericht
über die letzten Uebersichten aller
Personen anfallenden Gesetze. Der

Schrift eingebunden

Klauser, Harpauer und
der ordentlichen Mitglieder
der k. k. Acad. in der
Kunst
Berlin den 21. October
Nachmitt. 4 Uhr.

Da wir die fernere
Verzinsung der Anstalt,
Mitglieder zu versichern
sahen, so konnten wir,
Sachdingen nicht statt
finden. so soll im Nach-
brachten werden, auf wel-
che Art mittelst unser
Hilfskasse für die zu-
zukünftigen Klauer-Verzins-
ungen vorzusehen
werden können.

Prof. Garbig V. d. S. A. Toetker
Direktor d. Ak.

Clamauer;
Prof. Garbig, Thos.
Director
— von Kleeber,
Musik Director Bach
Gf. K. K. Toetker
Inspector Musik.

abgelesen. In Ak. besitzst diese
Arbeiten. breitet in ziemlicher
Hollständigkeit in den Arbeiten
Friedrichs des Großen etc. an der
den sind es größtentheils Skizzen
Blätter, deren Gasse. Spruch in der
anweisung führung mit Absicht
den sein würde.

G. J. Hr. des Präsid. d. Akad. W.
Schumacher seit. v. 24 J. M. ein
Gewissung einer neuen. Unter-
stützung. Drucker ist bekannt. ist
gleichzeitig; beigefügt ein sehr günsti-
ger Zeugnis des Prof. Holbein am
24 J. M. Hr. beibringen. Hr. J.

7. J. Hr. des Prof. C. Beck-
mann v. 23 J. M. mit einem
Plan zu einer neuen zum Ausbau
der Aufstellung lokale der Akad.
Hr. Aufsatzung 20 mit 25000
Kosten wird. Im Allgemeinen wird
dieser Plan als einflussreich
genügend anerkannt. In An-
bezug auf Prof. Beckmann: der
Ministral-Can. Comissar Herten
ist eingeleitet, in der Anstalt
sitzen am 7. Nov. dieser Plan
wird v. erläutern.

Absch. der Sitzung 2 Uhr

Prof. Garbig V. d. S. A. Toetker

* Schumacher ist das Studium
der Kuppel der vier Klapp
H. machen.

Gegenwärtig:
 Professor Herbig Meier,
 Baumeister Herker
 Professor Beckmann
 (sich beiden aufzuheben
 sich nach jüngst verstorbenen
 Vorlesung)
 Professor Daege
 — Schürmer
 — Eybel
 — v. Kloeber
 — Hensel
 — Schrader
 Musik Dir. Bach
 — Grell
 Professor A. Fischer,
 Prof. R. Katt. Toelken,
 Inspektor Maass.

34
74
 Festhalle
 der Kunstvereinsammlung der
 K. Acad. d. Künste
 Berlin d. 7. November
 1857.

Ich darf mich mit den in
 dieser Sitzung besprochenen
 Gebäuden Prof. Beckmann
 und Baumeister Herker über
 das über den von dem
 vorgeschlagenen Plan eines
 neuen Umbaus der Acad.
 ein Gebäude sein von oben
 schlichte Ausführung
 zu gedenken. Die Innere
 ist so wie die Ausführung
 nach dem Bauplan, besond.
 von dem Baumeister Herker
 mit Berücksichtigung der Lage
 der Räume und Räume,
 der Dächer des vorgeschlagenen
 neuen Gebäudes, der in einem
 Aulagum tragen soll, d. der
 Kosten, die im Allgemeinen
 auf 25000 M. veranschlagt
 wurden. In diesem Sinne
 soll an der in. Minister für
 mit Bezugnahme auf die
 vorläufige Billigung des
 Bauplanes der in Baumeister
 Herker beauftragt werden.
 Was die Ausführung für 1858,
 nach der Abreise wurde auf-
 gestellt, wird, wenn die
 Ausführung dann mit Berücksichtigung
 darauf geschehen
 wird.

May be a very fine
 specimen of the

1./ das Protokoll der Punkt-
sitzung am 24^{er} Oktober erw.
lassen.

2. Jours f. Verfügung (an den
am 11. Aug. vorbestehenden Brief
über den Maler Wagner, welchem
der Ingenieur am 1. 31. v. M.
bereits geantwortet worden.

3/ Sept. n. 18' n. M. Ich danke
Herrn Henschel ein Verbleib zu seiner
Liebe Iwan Schütz. Nachlass in
Wiesbaden bewilligt worden.

4.) Folgt. u. 28 u. M. Ist auch
Hof. Wichmann für diesen Winter
zur Fortsetzung seines Ges.
Dienstes in einem jährlichen Re-
ma ein Entsch. bewilligt sei.

5. / Sept. u. 31^{er} M. mit Rück-
sicht auf die Sitzungsprotokolle
des 3^{ten} Quartals d. J.

6.) ^{Arbeiten} ~~Arbeiten~~ d. Gasung, Raug bei n.
26^e Oct., der S. d. Journal. Tagli
zusammenfassen worden, die Eigenschaft
kann für das 3^e Quartal d. J.
mit 145⁴ auf 21 v. 9 d. J.
gefallen.

67. Subgl. n. 3' L. M. Ayrigh
der Quarze = 1/2", 1/2" für
der Quarzmassen an Quarz-
trümmern = 4" flüchtig = 1/2" =
bisher sehr Quarzstein. Gelber
und der färbter Maass
659 n. 4" flüchtig = 1/2" =
moosda fira.

8.) App. D. f. v. d. Chr. Caraman. 75
 Wilhelm Friedr. v. Stillfried v. 24
 Oct. hat einen Abdruck auf aller.
 seinen Specialbefehl ausgefertigt. Auf-
 trag der k. k. Hof- und Staatskanzlei.
 In der Hof- und Staatskanzlei.
 In der Hof- und Staatskanzlei.
 In der Hof- und Staatskanzlei.

G. J. Sch. d. K. Akad. d. Wiss.
n. 24^{te} n. M. d. d. Abhandlungen d.
Jahre vom Jahr 1856 d. d. Monats.
brucht 1857 Januar - Aug. Jhr
vorne.

107 Schl. d. Goldspeciale d. L. Wagner
m. 26^{er} Oct. auszuweisen, daß der
trag ihrer Aufstellung in d. Gebäuden
99^{er} 3/4 63 ergaben habe, wovon sie
auf der antwortlichen Vorlage d. d.
Kittens Feil mit 33^{er} 1/4 2 d.
der d. für die Unterstufungs-
überprüfen. H. v. d. d.

11. J. Sept. Der Landvolk Kämmerer des
Königs Cottbus n. 31 n. M. wegen
Aufwasches nicht 16. Kuabon Jul. Georg
Hermann Hamburg^{geb.} Hof. nicht der
tügen Diener, als freigesetzter. Alz
genüßten unter Herantritt, der
Landvolk Kämmerer auf vorläufig 2 Jahr
des An. Ueberfall in Berlin für
sheet.

12. Klassenruss des Prof. Luderitz
u. G. L. M. In Pfuler sind zwei:
Adalfr. Begas u. Otto Kneige, von
Kann Arbrich vorlegen.

13.) Pflanzten des Krachhauswäldes.
Acht n. 5' 3 m. die Buchhorst.
Kraut/strauch, aber mehr
junges, unter dem 6^{ten} m. ganz
in geschriebener Ordnung.

14.) Pfr. des Landpfalzkanzlers
Siegwald Dahl in Kresden

15.) Schreiben des Directors der Kunst-
 & Handwerkschule in Breslau Kupf.
Gebäude v. 29. Oct. In dem Centre
vom 7. Aug. d. J. überhanden. Es wor-
den das vork. fassen. In Kette ist seit
Apr. 2 geschlossen geblieben.

16.] fingen gehen
a) das unter Nr. 3 Armature Lithogr.
gezeichnete Blatt: Die fargestellte Karte
auf 2. Fuhrgasse bei Halle?

Prof. J. J. V. D. Dr. F. H. Toulmin
Preston, N. H.

Abend der Sitzung 2 Apr. -

Gagauwantijs:
 Professor Herbig, Minder.
 Prof. Dr. Kug. Kath. Knerk
 Professor v. Kleiber
 ——— Gaege?
 ——— Drake.
 ——— Schrader,
 ——— Schirmer,
 ——— Mandel.
 ——— Eybel
 Prof. Dr. Bach
 ——— Grell
 Prof. Dr. Kath. Toelken
 Professor Maass.

76 R. 25

Abschluß Vorlesung
des Instituts der Königl.
Akademie der Wissenschaften
Berlin d. 16. Novemb.
1857.

Harleshausen wurde das Protokoll
 der Sitzung am 7^{ten} d. M. und
 der außerordentliche Bericht über den
 von dem Hof. Beckmann vor-
 getragene Plan zum Umbau
 der Aufstellungsräume des
 Acad. Gebäudes, die nöthigen
 Aenderungen vorgelegt.
 Darauf wurde beschlossen:
 1. Dem H. Hof. Beckmann, der
 die General-Kosten ausrechnen soll, dem
^{Anton} Christoph Herres die nöthigen
 Kosten seines Knechtendienstes mit
 250 Hfl. zu zahlen, gegen Einsendung
 eines vorläufigen Quittungs-Belags.
 Derselbe befindet sich in Köln.
 2. J. Kauderf. vom 7^{ten} d. M. wird
 einen feingebildeten fürstl. Hof-
 gärtnerischen Kammerverwalter, Ritter
 des kaiserl. Adl. Ord. etc. Georg
 Wächter in Löwenberg in
 Preußen, ~~am~~ vom 15^{ten} d. M.,
 begleitet von einem russischen
 Landw. Offizier der Kön. Russ.
 Cämmerl. Kammer, beauftragt
 von Stiefried Hof. vom 17^{ten}
 d. M., wegen Verleihung der
 Titel Majordomus. Der-
 selbe ist auf kaiserl. Befehl
 zu entsenden.
 3. J. Hof. Beckmann vom 11^{ten} d. M.

Gegenwärtig:
Prof. von Herbig, Min. Dir.
— Daege,
— Schrader.
Mus. Dir. Bach.
— Grelle?
Prof. Mag. H. J. Töglke
Prof. von Schirmer.
— von Kloben
— Mandel.
— Fischer
Inspector Maass.

36.
178
Ordentliche Sitzung
des Senats der Königl.
Akademie der Wissenschaften
Berlin d. 11. Novbr
1857.

Die Protokolle der Senats-
Sitzung am 14. d. M. wurde vor-
gelesen.

Handels- und vorgelagte Markt
verkauft.

1.) In Angelegenheit wegen des
Malers Wagner. Prof. Daege
wurde ein darauf bezügliches
Notiz, welches zwei in der
Senats-Sitzung am 14. gemachten
Commissarien: von Kloben und
Schrader durch ihr Votum
beistimmen, Prof. A. Fischer
indess in einigen Punkten be-
trügten. Der Senat hat dem
Gutachten bei 2. 1/2 im Sinne des
selben beistimmen werden. Prof. Fischer
wird indess sein Gutachten
oder abweichendes Notiz beifügen.

2.) Eine sehr vorzügliche u. 12. d. M.
Bewilligung der Summe von 18. d. M.
beizutragen 10. d. für den jüdischen
gestorbenen Paul Simon Glinde
an der Augen, das d. Generalrat
angeordnet sei, diesen Betrag dem
Inspector Maass, welcher denselben
auszugeben hat, zu übergeben. Al-
lezeit.

3.) Sitz. u. 17. d. M. wegen folgender
Sitzung des Senats vom 20. d. April
d. J., wozu ein jeder 100. d. d. M.

6) Schreiben des Kaufmanns
malt nicht von 18 1/2 M.
mit Abzinsung und Zinsen

Prof. George V. Peck E. H. Souther

Gegenwärtig.
Krafft Herbig, Vorsitz.
— Laege
— Schrader
Jus. v. Kug. Torken
Johann Maass.

8037.
Klauer-Versammlung
der ordentlichen Mitglieder
der kön. Akademie
der Künste
Berlin d. 28. November
Abend 4 Uhr 1877.

Das fürs Protokoll der
Klauer-Versammlung am
31. u. M. wurde beschlossen.
Daher die fürs Protokoll
zusammenfassenden vier Punkte
Mitglieder zusammen
man, so konnten auf die
mal einer Gesellschaft vor
genommen werden, so
daß die Sitzung gegen
5 Uhr aufgeführt wurde.

Krafft Herbig, Vorsitz. J. H. Torken
Sekretär d. Ak.
5

Gegenwärtig:
 Direktor Herbig
 Professor Daege,
 — Eybel
 — Franke
 — Schirmer
 — Mandel
 — Schrader
 — Fischer
 — von Klieben
 Musik Dir. Bach,
 — Grell
 Geim. R. K. Tockew.
 Inspector Maass.
 Geim. u. Ober-Regierungs-
 rath Knecht.
 Prof. Dr. Carl v. Stüler.

188.
 81
 Kaiserliche Ver-
 sammlung der Kunst der
 Königl. Akademie der
 Künste.
 Berlin d. 12. December
 1857.

Der Zweck der Versammlung
 war die Beratung über die
 von gestern früh 6 1/2 Uhr
 in Dresden vorangetreten
 Professor Rauch, dessen
 Laufs Morgen-Abend für
 nicht mehr wird, von
 Seiten der Akademie zu
 erweisen. Letztes für
 die Kunst-Veränderung.
 Nach einer mündlichen
 Sitzung eingegangen und
 nach dem ~~Ende~~ der von
 Prof. Dr. Atton geb. Rauch
 und seiner Assistenten fol.
 Doris Rauch, d. d. Berlin
 d. 12. d. M. wird die Ver-
 zierung am Montag d. 17.
 d. M. Nachmittag 11 Uhr
 von Abreise im Kaiserfaut.
 auf statt finden.

Die Mitglieder der Akad.
 sollen durch gedruckte Ein-
 ladungskarten aufgefordert
 werden, dem Vorangetreten
 anstehenden Meister das
 Geländ zur letzten Kasse
 statt zu geben.

Da für die morgende
Sitzung nicht nur die
ganze Mühseligkeit vorlag,
so wurde noch beschlossen, in
Abt. des Gesangs der
Herrn Franz Wagner und
Holländerer seinen eigenen
2 Jahre langstehenden Unterricht
Sitzung vor sich zu lassen,
d. h. für den Herrn Minister
ausser der Aufsicht der Gelehrten
auf der Commission zu
berichten, dass die vorgeschlagenen
Arbeiten der Erwartung der
Akte, nicht antwortend seien.

Nachträglich wurde noch
beschlossen, dass die Herren
Rach und Grell sich zu d. h.
dem Herrn Grafen v. Redern
mit dem Auftrage begeben,
den Minister bei der Com-
mission angesehene geistliche
Gesänge vorzutragen zu
lassen.

Abschluss der Sitzung gegen
2 Uhr.

Prof. Dr. V. Dill. A. Töckner

Gegenwartig:
Herrn Herbig, Min-
ister.

— Daege
— Drake.
— Schrader.
— Schirmer.

Prof. Dr. V. Dill. A. Töckner.

Minist. Dr. Rach.

Prof. Dr. von Klever.

Minist. Dr. Grell.

Prof. Dr. Mandel.

— Eybel.

— Hensel.

Prof. Dr. V. Dill. A. Töckner.

Prof. A. Fischer.

Inspector Maass.

37. 12.
Abendklausur, Her-
sammlung des Rauchs
der Dünge, Akademie der
Künste

Berlin den 7. December
1857. Abend 7 Uhr.

Das Protokoll der außer-
ordentlichen Plenarsitzung
am 4. d. M. wurde vor-
gelesen.

Im Zusammenhang mit der
Heranführung eines neuen
Kaisers über einen in der
der neuesten Rauchs
zu herausstellenden Gedicht
aufgeführt.

Man erinnerte sich daran,
dass ein neues Lied zu
sein, sondern nicht schon
seiner beabsichtigt wurde,
als ein Kaiser, ein
Kaiser.

Die Commission der
Königlichen Akademie der
Künste, bestehend aus
in der Dünge, etc.,
wurden zum ersten Mal
für Drake und Dag,
Fischer und die Anstalten
in der Dünge und Maass.

Über den Tag der Feier
soll noch berichtet werden.

+ Prof. Rief

In der Anstalt
am Donnerstag d. 12. d. d. d. d.
die vom Comissarius d. d.
Gut haben den vorläufigen
falschungs vorgeschlag.
Es wurde auf der Con-
ferenz in d. d. d. d.
sich als ganz un-
tadelhaft.

Abend der Sitzung 1/9
Uhr

Prof. Dr. C. A. Töcken

Gegenwartig:
Professor Herbig, Min. d. v.
— Saeger
— von Kleeber
— Hensel
Gef. K. K. Töcken
Min. d. v. Bach-
Kroffter Drake
Min. d. v. Grell
Gef. K. K. K. K. K. K.
Professor Schirmer
Gef. K. K. K. K. K.
Gef. K. K. K. K. K.
Professor A. Fischer
Gef. K. K. K. K. K.

1883
Ordentliche Versammlung
der Anstalt der d. Akademie
der Künste.
Berlin d. 12. December
1887.

Die Protokolle der außer-
ordentlichen Versammlung am 4.
und 17. d. M. wurden vorlesen.
1. Darauf wurde die Angele-
genheit wegen der Pension
Schumacher dahin erledigt, daß
dem f. Ministerium angezeigt,
daß Schumacher sei von der
Anstalt entlassen worden.
ferner wurde vorgeschlagen:
2. In Ansehung der Ges. K. K. K.
vom 24. d. M. daß die General-
K. K. K. K. K. K. K. K.
K. K. K. K. K. K. K. K.
Geburtsfest am 15. Oct. d. J.
mit 83 d. 19. 11. d. K. K. K.
gefeiert.
3. In Ansehung der Ges. K. K. K.
vom 25. d. M. daß die General-
K. K. K. K. K. K. K. K.
K. K. K. K. K. K. K. K.
Geburtsfest am 15. Oct. d. J.
mit 83 d. 19. 11. d. K. K. K.
gefeiert.
4. In Ansehung der Ges. K. K. K.
vom 26. d. M. daß die General-
K. K. K. K. K. K. K. K.
K. K. K. K. K. K. K. K.
Geburtsfest am 15. Oct. d. J.
mit 83 d. 19. 11. d. K. K. K.
gefeiert.

Dieser Aufseher ist
 pensioniert der Ak. Er bricht
 um 11 1/2 U. an die Königl.
 Gasaufseher in Rom mit Bri-
 feigen und Briefen an
 Ende abgesandt worden.

5. J. Sept. n. 27^{te} n. M. wahren
Grüß fordern über den Vor-
lauf der Buchhornschen Pfif-
fing-Vorf.

G. J. Dögl. v. S. i. M. Graufwizing
daß die Witten der Paulianer
Glinnde bis fast d. h. d. h.
nicht zu werfen fortsetzen daß
aber die Akte für Vorläge
wegen Abänderung der
selbstigen Paulianer
einigen müß, was der Hie-
rarche u. Superior, die allein
mit dem Paulianer in Berüh-
rung kommen, besorgen werden.

7. J. Sept. vom 7^{ten} d. M. Exp. des
Landesgerichtsrathes Eduard Poppe
an Kärntner Hofrath in Wien
zu werden sei, wie bereits
in österr. Platten bekannt
gemacht worden.

D. J. Sept. vom 9^{ten} M. Preis-
ung von 70 Pf. an den Juppator
Kaiser Maass für die Kupf-
zung der Künigsthe etc. für
das laufende Jahr.

9.) Kisten der fürstl. Sächs.
Gallenruffen Musikdirektors
Georg Wächter in Löwenberg
am 20^{ten} v. M. mit Aufträgen
neue hand. curr. vitae und

84
new Age Composition.
Ch. de sung. Festiva.

10.7 April an den Hrn. v. Gaudin
Drewitz in Erfurt v. 31 Novr
zur Inspektion der unvollstän-
digen Gipsabdrücke, die mög-
lich bald erledigt werden.

My best. bel. Sir. Prof. Gebauer
in Breslau vom 23. n. M. Ich
danke Ihnen sehr für die
über die vorstehende Arbeit
Capitula für d. Prof. Kuntz
Hochachtung in Breslau.

12. April. Der Uhrmacher
Kausch in Langitz u. 23 v. M.
mit einem von ihm in Nord ge-
fertigten Rulenz zum Vorlauf. Die
Feine fließ auf weniger even-
plirte Puffer an.

13.) Bzgl. des Curatoriums der
der Mich. Beer'schen Stiftung
vom 1^{ten} M. d. J. gehen die
folgt der Aufforderung f. d. d. d.
Stiftungs-Cancurren in der Malerei
nicht zu vermerken, allein eine
früherzeitige Prüfung des Curatori-
ums nicht erforderlich ist.

14.) Groben des Simmental
des Kittenbalk. v. Branden-
burg Prof. Köpcke m. 3 J. M.
wegen angeblicher Operation
auf Veranlassung von Schaefer
Kunstgesch. an der Leutigen
Zeitung Lehrer Herzberg.

15. J. Kgl. der Bibliothek
Casper v. 11. J. M. auf der
mitgetheilte Vorrede, und der

Auguists, und d. d. Königsgräfliche
Schwarze's Bänderrauten, welche
in den Landesländern fünfzig
begeben werden, nachdem der
Hofverwandtschaften werden
können, dem C. Cesar soll die
freiwillige Unterstützung werden, dem
Cesar Herzberg dieselbe werden
durch die bysantische Zeit, so wie
die selben werden können, so wie
zu verabschieden, in der Zeit
dem Herzberg als der persönliche
gemäßes Zusatzänderung auszu-
weisen ist.

Zu 12.

19.] Jurauf wurde bestraft
über das zum Gedenken des
verstorbenen Kauch von der Ak.
zu veranstaltende Symphonie.
Der Hof. Ob. Baureff. Stiller
sah für die Einrichtung der
Küchensaal des großen Saals der
Königsakademie mit Bräutigam des
Cecilienpalaes Zanten vor dem
König, so wie Hof. Daxer
das Modell einer neuen Kauch
vorgeliefert; andere wurde
mündlich vorgeschlagen. Auf
malarij. Decorationen wurde
beauftragt, welche einen der
Mitglieder der Akad. (Hof.
Schraden) für seinen Teil
unentgeltlich überlassen zu
wollen erklärte. Die Kosten
wurden mit 50 fl. der für
die Einrichtung des Saals an
die ~~Ak.~~ Königsakademie zu ent-
richtenden ~~Summe~~ 50 fl. auf
1000 fl. vorangetragen und
so mündlich beschlossen, an den
Hof. Minister für einen
Auftrag auf Einwilligung des
Kaisers zu richten, unter
vorgedrucktem Vorbehalt, daß
die zur Unterstützung von
Künstlern bestimmten Mit-
tel der Akad. Labri mög-
lich möglichst gespart werden
und d. d. H. für andere
nützliche Mittel zu besorgen
genügend bemittelt sein möchten.

1 In imperialistischer Faction war:
da für augenwärtigen Miss-
stände z. B. von Handel
etc. auf Grund = sondern
für = und für = Gelingen
Vorfälle trage?

Am Mittwoch d. 16. d. M.
den 6 Uhr wird bei d. Lubert
d. Commission der Stadt,
Mitglieder zu weiteren
Eröffnung dieser Angelegen-
heit im Rathsaal
versammelt.

Endlich wurde auf be-
stimmung, daß zum Tag
der Feier der 6. Februar
d. j. als Jahrestag der Auf-
hebung Rauchs in der
akademischen Stadt, der
geeignete für diese Feier
sein dürfte, auch zugleich
Zeit für die augenwärtigen
Aufsorgung der vorerwähnten
man Aufspürung der
Saal nicht genommen
werden.

10. / eingezogen sind
a) Herr Aug. Raup:
Müller in d. Catharinen-
Kirche zu Oppenheim (Preis
20 P.)
b) Fortsetzung:

86
Herrn des Herrn für
archäologische Correspondenz:
b) Annali dell' Instituto
Jahrgang 1855. f. 2. etc.
c) Hist. Monumenti dell'
Istituto di corrispond.
archeol. 1855. fasc. 2.
d) Raccoglimento dell' Instituto
1855.
e) Charaville edifices
de Rome moderne etc.
Atlas grand. fol.
In 4. ~~1. 4. 1.~~
Volume troisième et
dernier.
f) Ernst Förster Studien
der Baukunst, Bildhauerei
Malerei. Leipzig 88. 89.
Herrn der Sitzung am
gestern 3 Uhr.

P. H. 100 M.

Notizen:
Am den ersten Mr. 19. d. j.
insubstant Commission
Sitzung für die Aufspürung
der Gemarkung für Raup
wurde beschlossen, der
Auftrag für die Kosten
der Feier statt auf 1000 P.

auf 600 von 27 Vorfänden.
In diesem Sinne ist
an das Herrn Minister
geollung bringend
anordnen.

Prof. Herbig v. D. 3 E. H. Torken

Gegenwärtig:
Prof. Herbig, Meindorff,
Prof. Dr. Prof. Katt Knerk
Prof. Saetze
— Eybel
— v. Kloebers
— Schrader
— Mandel
— Hensel
Prof. Dr. Bach
— Greece
Prof. Dr. Katt Torken
Prof. Dr. Schirmer
— A. Fischer
Prof. Dr. Bauhoff Stiller
Gustav Maass.

Ordentliche Sitzung
des Senats d. S. Akad.
der Kunst
Berlin d. 19. December
1857.

Protokoll (wurde von
Protokoll der Senatssitzung
am 12. S. M.
1. Punkt wurde darauf der Fall,
wenn einer dem Bibliothekar
Casper zu antworten freigegeben
wurde, den Herrn Herbig in
Brandenburg. Auf der Bibliothek
hat der Ak. gegen die
bestimmte Zeit d. in nicht zu großer
Zahl auf einmal zu versetzen,
sowohl die Stellen für den eigenen
Gebrauch der Ak. als der anderen.
Casper wurde antwortend worden
"wenn" bei gleichzeitiger Eingabe
"nicht" wurde schon in Berlin
"für" die Benutzung dieser Bibliothek
"bestimmte" der Herbig vor Ak.
"wichtige" und sehr wichtige Werke
"dieser" überale nicht in die
"Jahre" versandt worden. Diese
Forderung wurde ganzseitig und
bestehen, darüber abgeklärt
den "Herbig" nicht, sondern auf
den "Katt" die Stellen der Ak.
Prof. Katt v. communizieren
auf briefliche, daß die Bibliothek
schon ist (den v. Herbig)
sowohl auf die Stellen der Ak.
den Ak. die Stellen der Ak.
auf der Ak.

flieg, den Comensthal der Ede,
Bischofshaus für die feier ge-
bitten, wurde für mich minder zur
Opfer gebracht, allein beschloß
die ganze Auszahlung für die
dies feier zu einem Comensthal
zu überlassen.

7.) Die festliche Comensthal
am Montag d. 11. d. M.
Ab. 6 Uhr.

8.) Wegen der festlichen feier
die nächste ordentliche Comensthal,
Sitzung am 9. Januar d. J. statt.

Abschluß der Sitzung nach 2 Uhr.

Jos. Huber v. Dinsch Dr. J. H. Torken
Präsident d. C.

3

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 54

ENDE